

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820

Das ander Buch der Chronica.

Das I. Capitel.

Salomons weisheit u. reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids ward in seinem reiche bekräftiget; und der HERR, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. * 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den reichtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vatern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daselbst war die hütte des stifts Gottes, die Moise, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüsten.

4. Denn die lade Gottes hatte David herauf bracht von Kiriath-Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der ehernen altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo und die gemeine pflegten ihn zu suchen. * 2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stund, tausend brandopfer.

7. In derselben nacht aber erschien Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast grosse barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR Gott, deine worte wahr werden an meinem vater David: Denn Du hast mich zum könige gemacht über ein volck, des so viel ist, als staub auf erden. * Weisk. 9, 7.

10. So gib mir nun weisheit und erkantniß, daß ich vor diesem volck auß und ein gehe; denn wer kan diß dein grosses volck richten? * 1 Kön. 5, 15.

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um langes leben

gebeten; sondern hast um weisheit und erkantniß gebeten, daß zu mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkantniß gegeben; * dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Esh. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütte des stifts, und regierte über Israel.

14. Und Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölf tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10, 26.

15. Und der könig machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo rose auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare.

17. Und brachtens auß Egypten her auß, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der herzhiter, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. Und Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und zählte ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 Kön. 5, 15.

3. Und Salomo sandte zu Hiram, dem könige zu Thyro, und ließ ihm sagen: Wie thu mit meinem vater David thätest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5, 2.

† 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

4. Siehe,

(E. 36.) Salomo Hing
HERRN, den Gott
und neigten sich, und sa-
en * HERRN, und des
* Esh. 24, 21
opferten dem HERRN
und des andern mochten
die brandopfer, tausend jeh-
end wider, tausend läm-
ihren tranckopfern; und
die menge unter dem gan-
en.
offen und trennten die
es vor dem HERRN zu
tuen. Und machten da
Salomo, den sohn Da-
vids, und salbete ihn
zum fürsten, und zu
HERRN. * 1 Kön. 1, 38.
laß Salomo auf
HERRN, ein könig
des Davids statt, und
selig; und ganz
vorlam.
Kön. 1, 38, 39.
alle obersten und
alle kinder des kö-
nigs setzten sich unter dem
HERRN * machte
er grösser vor dem HERRN
und nach ihm ein lästlich
das keiner vor ihm
hatte. * 2 Chron.
ist nun David, der so-
nig gewesen über
zeit aber, die er
ael gewesen ist, ist
u Geborn regiert er
b zu Jerusalem zum
ahr. * 1 Kön. 11, 42
d stach im guten alten
reichthum und ehre.
Salomo ward könig
geschichts aber des
bede die ersten und
die sind geschrieben
lichten Samuel, des
den geschichten des
athan, und unter den
Gad, des schwägers.
it allem seinem kö-
nig geten, die unter
sind, beide über
allen königreichen
Landen.

4. Siehe, ich wil dem namen des HERRN, meines Gottes, ein haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut räuchwerck vor ihm zu räuchern, und schaubrot allemege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gottes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn * unser Gott ist grösser, denn alle götter.

* Pf. 86, 8.

9. Aber wer vermags, daß er ihm ein haus baue? Denn * der himmel, und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen: wer sollt Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baue? Sondern daß man vor ihm räuchere.

* c. 6, 18. I Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, scharlacken, rosinroth, geles seiden, und der da wisse aufzugraben, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und hebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holz zube-reite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich wil den zimmer-leuten, deinen knechten, die das holz hauen, * zwanzig tausend eor gestoßsen weisen, und zwanzig tausend eor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben.

* I Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: Gelobet sey der HERR, der Gott Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Huram-

14. Der ein sohn ist eines weibes auß den töchtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß * zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, steinen, holz, scharlacken, geles seiden, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgiebt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herrn königes Davids, deines vaters.

* 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weisen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredt hat.

16. So wollen Wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollens auf stößen bringen im meer gen Tapho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel, nach der zahl, da sie David sein vater zählte, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte auß denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anhielten.

* Jos. 9, 27. I Kön. 5, 15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels,

1. Und Salomo fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berge Morija, der David, seinem vater, gezeigt war: welchen David zubereitet hatte zum raum * auf dem platz Uran, des Jebusiters, * 2 S. 24, 25. I Chr. 22, 18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden, des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gottes; am ersten die länge sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzogs inwendig mit lauterem golde.

5. Das grosse haus aber spündete er mit tannenholz, und überzogs mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettenwerck.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim gold.

7.

7. Und überzog er, und die wände mit golde; und liefen an die wände.

8. Er machte allerheiligsten, zwanzig ellen hantes, und sein zwanzig ellen; und dem besten golde, tinter.

9. Und gab auch zwanzig goldenen an überzog die säle mit

10. Er machte allerheiligsten * nach der böner küsse mit golde.

11. Und die läng Cherubim war zwanzig ellen lang, zwanzig ellen breit an die wände der ander flügel, und ruhete auf dem Cherub.

12. Als hat Cherub ein flügel ruhete an die wände, und sein ander flügel an die wände der ander Cherub.

13. Daß die stützen waren aufgebracht; und sie stützen, und ihre anseher, hundert.

14. Er machte zwanzig goldenen Cherubim drauf.

15. Und er machte zwanzig goldenen flügel zwanzig ellen lang; und der flügel zwanzig ellen.

16. Und machte zwanzig goldenen flügel, und that sie drauf, und that sie drauf.

17. Und riefete die zwanzig goldenen flügel, eine zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang; und die zwanzig goldenen flügel, zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang.

18. Und riefete die zwanzig goldenen flügel, zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang.

19. Und riefete die zwanzig goldenen flügel, zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang.

20. Und riefete die zwanzig goldenen flügel, zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang.

21. Und riefete die zwanzig goldenen flügel, zwanzig ellen lang, und die ander zwanzig ellen lang.

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;

15. Und Ein meer, und zwölff ochsen drunter.

16. Dazu löyfen, schaufeln, kreuel, und alle ihre gefässe machte Hyram Abis dem könige Salomo zum hause des HERRN auß lauterem erh.

17. In der * gegend des Jordans ließ sie der könig gießen in dicker erden, zwischen Succoth und Zaredatha. * I Kön. 7/46.

18. Und * Salomo machte aller dieser gefässe sehr viel: daß des erzes gewicht nicht zu forschen war.

* I Kön. 7/48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause GÖttes, nemlich den güldenen altar, tisch und schaubrot darauf,

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lauterem golde, daß sie brenneten vor dem chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schnäusen waren gülden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo thät am hause des HERRN.

Daß 5. Capitel.

Einweyhung des tempels angefangen.

UND Salomo brachte hinein alles, * was sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legts in den schatz im hause GÖttes.

* I Kön. 7/51. I Chron. 29/14. sq.

2. Da versammlete Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der väter unter den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten auß der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum könige alle mann Israel, außs fest, das ist, im siebenten monden;

4. Und kamen alle ältesten in Israel. Und die Leviten huben die lade auß,

5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stiftes, und allem heiligen geräthe, das in der hütten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten,

6. Aber der könig Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versamlet vor der lade, opfereten schaafe und oxsen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konte.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel außbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäufel sahe von der lade vor dem chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen tag.

10. Und * war nichts in der lade ohne die zwö fasseln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie auß Egypten zogen. * I Kön. 8/9. Ebr. 9/4.

11. Und da die priester herauß gingen auß dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten, mit allen, die un'er Assaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwad, sun-gen mit cymbeln, psalteren und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten bliesen.

13. Und es war, als wär es Eine, der trommetete und sünge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu danken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den trommeten, cymbeln und andern sätenspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und * seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllt mit einer wolcken, * c. 7/3.

14. Daß die priester nicht stehen konten zu dienen vor der wolcken; denn die heerlichkeit des HERRN erfüllte das haus GÖttes.

Das

Daß 6. Capitel.

Einweyhung des tempels.

1. Als Salomo segnete das haus des HERRN, da sprach er zu dem volck Israel, und zu dem volck der kinder Egyptenland, daß ich keine stadt stämme Israel, daß mein name da habe auch keinen, daß er süß wär Israel,

2. Ich habe zu segnet die zur wehrt, da du ewiglich bist, und der könig ist, und segnete Israel. (Denn die stadt stund.)

3. Und er sprach HERR, der GÖtzen, seinen mund mein geredet, und mit mir hat, da er sagte

4. Sint der * auß Egyptenland, daß ich keine stadt stämme Israel, daß mein name da habe auch keinen, daß er süß wär Israel,

5. Aber Jeru wählst, daß mein name da habe auch keinen, daß er süß wär Israel,

6. Und * da es mein name hatte, ein namen des HERRN Israel,

7. Er sprach der vater David: Daß du im sinn sein haus zu bauen.

8. Doch, Du so bauen, sondern dein weinen lenden kommenem namen das

9. So hat nun mehr beschäftigt, denn ich bin aufkon vaters Davids stadt dem künig Israel, w redet hat, und habe et dem namen des GÖttes Israel.

10. Und habe drein darinnen der bund ist, den er mit den künig hat.

11. Und * er trat HERRN, vor der stadt, und wei ch.

12. Denn Salomo anrankel gemacht

Das 6. Capitel.

Einweyhung des tempels fortgesetzt.

1. Und sprach Salomo: * Der HERR hat geredet zu wohnen im dunkeln. * 1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der könig wandte sein antlig, und segnete die ganze gemeine Israhel. (Denn die ganze gemeine Israhel stund.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der GOTT Israhel, der durch seinen mund meinem Vater David geredet, und mit seiner hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Sint der zeit ich mein volck auß Egyptenland geführt habe, habe ich keine stadt erwählet in allen stämmen Israhel, ein haus zu bauen, daß mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwählet, daß er fürst wäre über mein volck Israhel. * 2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählet, daß mein name daselbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein volck Israhel sey.

7. Und da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des GOTTES Israhel, * 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch, Du solt das haus nicht bauen, sondern dein sohn, der auß deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.

10. So hat nun der HERR sein wort bekräftiget, das er geredet hat; denn ich bin auffkommen an meines vaters Davids statt, und sitze auß dem stuhl Israhel, wie der HERR geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des GOTTES Israhel.

11. Und habe drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist, den er mit den kindern Israhel gemacht hat.

12. Und * er trat vor den altar des HERRN, vor der ganzen gemeine Israhel, und breitete seine hände auß. * 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine ehernen cangel gemacht, und gesetzt mit-

ten in die schrancken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch, auf dieselbe trat er, und fiel nieder auß seine knie, vor der ganzen gemeine Israhel, und breitete seine hände auß gen himmel,

14. Und sprach: HERR, GOTT Israhel, es ist kein GOTT dir gleich weder im himmel noch auß erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß ganzem herzen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllet, wie es heutiges tages stehet.

16. Nun, HERR, GOTT Israhel, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auß dem stuhl Israhel sitze; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem gesetz, wie du vor mir gewandelt hast.

17. Nun, HERR, GOTT Israhel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knechte David geredet hast.

18. Denn mehnest du auch, daß GOTT bey dem menschen auß erden wohne? Siche, der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie solte es denn das haus thun, das ich gebauet habe?

19. Wende dich aber, HERR, mein GOTT, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinem stehen, daß du erhörest das bitten und befen, das dein knecht vor dir thut;

20. Daß deine augen offen seyn über diß haus tag und nacht, über die stätte, dahin * du deinen namen zu stellen geredet hast, daß du hörest das gebet, das dein knecht an dieser stätte thun wird. * 2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das stehen deines knechtes, und deines volcks Israhel, das sie bitten werden an dieser stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörest, woltest du gnädig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen nächsten sündigen wird, und * wird ihm ein eid aufgeleget, den er schwören soll, und der eid kommt vor deinen altar in diesem hause;

23. So

Einweyhung des tempels
brachten sie hinauf, sammt
des stifts, und allem heil
he, das in der hütten wor
ten sie mit hinauf die stie
eviten,
der könig Salomo, und
die gemeine Israhel, zu ih
let vor der lade, aufsetzen
und achten, soviel das nite
len noch wohnen tute.
brachten die rüstet die
bundes des HERRN an
in den thor des hawes
heiligkeit, unter die hüt
him.
die Cherubim ihre flü
über die stätte der
Cherubim bedeckten
re stangen von oben
stangen aber waren
man ihre knäufel sah
vor dem thor; ober
nie nicht. Und s
auf diesen tag.
war nichts in der
zwo tafeln, die
ein gethan hatte, da
inen bund machte mit
Israhel, da sie auß
* 1 Kön. 8, 9.
da die priester herau
dem heiligen (denn
die vorhanden waren,
d, daß auch die oer
alten wurden.)
d die Leviten, mit allen
Naph, Geman, Nethin
nen kindern und
gezogen mit lamm, sta
ymbeln, walfarth und be
d stunden gegen morgen
und bey ihnen handt
priester, die mit
en.
d es war, als wäre es
metete und sänge, als
Eine stimme, zu loben
en dem HERRN. Und
me sich erhub von den
enmpeln und andern
von dem loben
d, daß er gütig ist, und
herzigkeit ewig
haus des HERRN
iner wolken,
daß die priester nicht
u dienen vor der
heerlichkeit des
das haus GOTTES.

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltest, und gebest seinen weg auf seinen kopy, und rechtfertigest den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel * vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, bos du ihnen und ihren vätern gegeben hast.

26. Wenn der *himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast; * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen laffest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine theurung im lande wird, oder pestilenz, oder dürre, brand, heuschrecken, rauwen; oder wenn sein feind im lande seine thore belageret; oder irgend eine plage oder krankheit; * c. 20, 9, 10.

29. Wer denn bittet oder flehet unter allerley menschen, und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet, und * seine hände außbreitet zu diesem hause; * v. 12, 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sich deiner wohnung, und gnädig seyn, und iederman geben nach alle seinem wege, nach dem du sein herz erkennest; (denn * Du allein erkennest das herz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10, 11.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinon wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommet auß fernnen landen um deines grossen namens, und mächtiger

hand, und außgereckten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sich deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anrufet; auf daß alle völkter auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß diß haus, das ich gedauert habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck außzuecht in streit wider seine feinde, des wegeden du sie senden wirst; und zu dir, bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal * kein mensch ist, der nicht sündige,) und du über sie erzürnest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernnes oder nahes land;

* 1 Kön. 8, 46, 10.

37. Und sie sich in ihrem herzen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, misgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von gankem hergehen, und von ganger seele zu dir bekehren im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vätern gegeben hast * und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So * woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sich deiner wohnung, und ihnen zu ihrem rechte helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * 1 Chron. 6, 30, 33.

40. So laß nun, mein Gott, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmercken außs gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, HERR Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR Gott, mit heil angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35, 10.

42.

Off antw o r tet.

42. Du, HERR, nicht weg das an dem; gedencke an die Knechte David vor * 2 Cor.

Das 7. B.

Einwerbung des

1. Und da G.

Uarte, * fiel

mel, und verzehret

und andere opher

lichte des HERRN

haus. * 5 Mos. 9,

2 Mac. 2, 10, 11.

2. Daß die prie

hinen gehen ins h

weil die herrlichst

stätt des HERRN

5. Nach sahen

das feuer herab fa

lichte des HERRN

se: und fielen auß

antlig zur erden

beteten an, u

HERRN, daß er

ne barmherzigk

* Ps. 11,

4. Der * König

opfereten vor den

* 1 Kö

5. Denn der fe

te zwey und zwä

und hundest un

schaafe; und

haus Gottes ei

und alles volck.

6. Aber die prie

ter fut, und die Le

tersfellen des HERRN

na David hatte laß

HERRN zu dank

barmherzigkeit er

mit den psalmen D

land; und die v

trammeten gegen

ganze Israel stund

7. Und Salomo

schloß, der vor

HERRN war; der

schloß brandopfer, u

brandopfer außgerich

* theme altar, den

machten lassen, k

brandopfer, speise

stätt lassen.

8. Und Salomo

ben zeit ein feß sie

und das ganze Isra

stättgrosse gemeine,

die an den dach Egn

42. Du, HERR GOTT, wende nicht weg das antlitz deines gesalbten; gedencke an die gnade, deinem knechte David verheissen.

* 2 Sam. 7, 15.

Das 7. Capitel.

Einweybung des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo aufgebetet hatte, * fiel ein feuer vom himmel, und verzehrete das brandopfer und andere opfer; und die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus. * 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2 Macc. 2, 10. f. 2 Mos. 40, 34. re.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HERRN, weil die herrlichkeit des HERRN füllte des HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause: und fielen auf ihre knie mit dem antlitz zur erden aufs pflaster, und beteten an, und dancketen dem HERRN, daß er * gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet.

* Ps. 136, 1. f. aa.

4. Der * könig aber und alles volck opferten vor dem HERRN.

* 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend oxen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weyhete also das haus GOTTES ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut, und die Leviten mit den sängerspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu dancken, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester * bliesen trommeten gegen ihnen, und das ganze Israel stund. * 4 Mos. 10, 10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der brandopfer aufgerichtet. Denn der * eherne altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, speisopfer, und das fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr grosse gemeine, von Hemath an, bis an den bach Egypti.

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die einweyhung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.

10. Aber am drey und zwanzigsten tag des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten fröhlich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volck Israel gethan hatte.

11. Also * vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes, und alles, was in sein herz kommen war, zu machen im hause des HERRN, und in seinem hause glücklichlich.

* 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: * Ich habe dein gebet erhöret, und diese stätte mir erwählet zum opferhause. * 1 Kön. 9, 2. re. 5 Mos. 12, 5. re.

13. Siehe, wenn ich den himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land fressen; oder lasse eine pestilenz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demüthigen, das nach meinem namen genennet ist, und sie beken, und mein angezicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so wil Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet und geheiliget, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein herz soll da seyn allewege.

17. Und so du wirfst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse und hältst meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestättigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr seyn.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassens, und hingehen, und andern gotttern dienen, und sie anbeten;

U 2

20. G

(Ez. 6.) betet fern.
und außgerichten anno
betet zu diesem haufe;
So woltest Du hören von
vom sig deiner volk
in alles, warum er sich in
auf daß alle volker in
namen erkennen, un
rechten, wie dein volk
men werden, daß dich
gedauert habe, nach
genennet seyn.
Denn dein volk aufge
oder seine feinde, daß
senden wirst; und
regen dem wege zu
du erwähltest, und
ich deinem namen
woltest Du ihr ge
vom himmel, un
recht helfen.
enn sie an die fünft
mal * kein mensch
ndige, und du über
nd giebst sie vor
h sie sie gefangen
remes oder nahes
* 1 Kön. 8, 46.
nd sie sich in ihrem
im lande, da sie ge
b, und bekehren sich
im lande ihres ge
rechten: * Wir haben
misgethan, und sind
n; * Ps. 106, 24.
und sich also von gan
nd von ganzer welt zu
im lande ihres ge
sie gefangen, und sie
egen dem wege zu
du ihren vater gewähl
ur stadt, die du erwähl
im haufe, das ich be
bauert habe; * Dan
So * woltest Du ih
ehen hören vom him
ner wohnung, und ih
rechte helfen, und den
ndig seyn, das an die
at. * Chron. 2, 1.
So laß nun, mein G
en offen seyn, und dem
fmercken aufs gebet an
So * mache dich nun
GOTT, zu deiner ruhe,
lade deiner macht. * Ps
ter, HERR GOTT, mit
an werden, und deine
freuen über dem güt
Mos. 10, 35. 16.

20. So werde ich sie aufwurfeln auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angelichte werfen; und werde es zum sprüchwort geben, und zur fabel unter allen völkern.

* 5 Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also miß gefahren? * 5 Mos. 29. 24.

I Kön. 9. 8. Jer. 22. 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Gott, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere götter gehänget, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäue, unterhanen, antleute, opfer und schiffart.

I. Und nach * zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERN haus, und sein haus bauete;

* I Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israhel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und befestigte sie,

4. Und bauete Thadmor in der wüsten, und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Bethoron, das veste städte waren mit mawren, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem, und auf dem Libanon, und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Hehitern, Amoritern, Pheresitern, Hewitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israhel waren.

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israhel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag.

* Jos. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israhel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten antleute des königes Salomo waren zwey hundert und sunfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die tochter Pharaos ließ Salomo heraus holen auß der stadt Davids, ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israhel; denn es ist geheiligt, weil die lade des HERNN darein kommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERNN brandopfer auf dem altar des HERNN, den er gebauet hatte vor der halle,

13. Ein iegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem * gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahrs dreymal nemlich aufs fest der ungesäuerten brote, aufs fest der wochen, und aufs fest der laubhütten. * 4 M. 28. 2.

14. Und er stellte die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte, und die Leviteu auf ihre hut, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auf ihren tag, und die thorküher in ihrer ordnung, iegliche auf ihr thor. Denn also hatte es David, der mann Gottes, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerley sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschäfte Salomo von dem tage an, da des HERNN haus gegründet ward, bis es vollendete, daß des HERNN haus gang bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Ezeon Geber, und gen Elorkh, an dem ufer des meers im lande Edomaa.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kundig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in Ophir, und holteten von danner vier hundert und sunfzig centner golbes; und brachtens dem könig Salomo.

Das 9. Capitel.

Salomo von der Königin auß Arabia beschenkt, hat ein großes einkommen.

1. Und

1. Und da * die Königin auß Arabia das herbei kam sie mit wegen Jerusalem, würbe, und goldes und edelsteine, und sie versuchte Salomo tam, redet, was sie im sinne hat.

2. Und der könig, als sie fragte: u nichts verborgen, gelaget hätte.

3. Und da die Königin sahe die weisheit das haus, das er g.

4. Die weise für wohnung für seine feiner diener, und schenken mit ihre feinen saal, da ma haus des HERNN nicht mehr enthal.

5. Und sie sprach ist wahr, was in meinem lande und von deiner.

6. Ich wolte nicht glauben, und habe es mit hen. Und siehe, hälft gefast d heit. Es ist me gerüchte, das ich

7. * Sellig sind selig sind diese de wege vor die stesche leit hören.

8. Der HERNN, der dich lieb auf seinen stuhl zu hat, dem HERNN Es machet, * daß du lieb hat, daß er ihn te; darum hat er d fänge geseket, daß

9. Und sie gab dem zwanzig centner sehr viel würbe zu Es waren keine würbe die Königin vom rei fönige Salomo gab.

10. Dazu die knecht die machte Salomo Ophir brachten, d edelsteine, und edel

* c. 8. 1

1. Und da * die Königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörete, kam sie mit sehr großem zeuge gen Jerusalem, mit kameelen, die würge und goldes die menge trugen, und edelgesteine, Salomo mit räthseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorgenommen. * I Kön. 10, 1. 2e.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesaget hätte.

3. Und da die Königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleidern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERM; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehöret habe.

7. * Selig sind deine knechte, die alle wege vor dir stehen, und deine weisheit hören. * Euc. 10, 23.

8. Der HERM, dein Gott, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen stuhl zum Könige gesetzt hat, dem HERM, deinem Gott. Es machet, * daß dein Gott Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufreichte; darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest. * I Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würge und edelgesteine. Es waren keine würge als diese, die die Königin vom reich Arabia dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram, und die knechte Salomo, * die gold aus Daphir brachten, die brachten auch hebenholz und edelgesteine.

* c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ auf dem hebenholz treppen im hause des HERM und im hause des Königes machen, und harfen und psalter für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom reich Arabia alles, was sie begehrete und bat; ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahr gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig centner; * I Kön. 10, 14.

14. Ohne was die trämer und kaufleute brachten: und alle Könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher * machte der König Salomo zwey hundert schilde vom besten gold; daß sechs hundert stück goldes auf Einen schild kam. * I Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten gold; daß drey hundert stück goldes zu Einer tartschen kam.

17. Und der König that sie ins haus vom walde Libanon. Und der König machte * einen grossen kelfenbeinern stuhl; und überzog ihn mit lauterem gold. * I Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stufen, und einen güldenen fußschemel am stuhl, und hatte zwey lehnen auf beyden seiten um das gefässe; und zwey löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden daselbst auf den sechs stufen in beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle trinckgefässe des Königes Salomo waren gülden; und alle gefässe * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. * v. 17.

21. Denn die schiffe des Königes fuhren auf dem meer mit den knechten Huram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold, silber, helfenbein, affen und pfauen.

22. Also * ward der König Salomo grösser den alle Könige auf erden. mit reichthum und weisheit. * I Kön. 10, 23.

11 3

23. Und

7. 8. 9.) Salomo rufft
er von den kindern Israels
Salomo nicht trachte zu
beit; sondern sie waren
über seine süßlich
seine wagen und reure.
der obersten amleute des
Salomo waren zwey hundert
fünftzig; die über das volk
waren.
nd die tochter Pharaos
herauf holen wußte
ins haus, das er für sie
te. Denn er sprach: Ich
mir nicht wohnen im
des Königes Israel
heiligt, weil die tochter
darein kommen ist.
dem an opferste Salomo
beandopfer auf
HERM, den er gen
der halbe.
egliches auf seinen
ach dem * gebor
the, neumonden, zu
zeiten des jahres
aus fest der wohnung
aus fest der wohnung
der laubhütten. * 2
Und er stülte die
dung zu ihrem amt, wo
sein vater, geset
titzu auf ihre hut, zu
dienen vor den
auf ihren tag, und
in ihrer ordnung,
r. Denn also hatte
man Gottes
Und es ward
bot des Königs
des weiten, an
den schüßen.
Also ward
te Salomo von dem
HERM, haus
bis es vollendet
N haus ganz
Da zog Salomo
und gen Geth, an
keeres im lande
Und warum
seine knechte, die
waren; und
Salomo in Daphir
von dannen
unzig centner
ens dem König
Das 9. Capitel.
omo von der
in beichend, hat
men.

23. Und alle Könige auf erden bekehrten das Angesicht Salomo, seine Weisheit zu hören, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieglicher sein Geschenk, silberne und goldene Gefäße, Kleider, Harnisch, Würste, Rosse und Mäuler jährlich.

25. Und Salomo* hatte vier tausend Wagenpferde, und zwölf tausend Reittigen; und man that sie in die Wagenstädte, und bey dem Könige zu Jerusalem. * c. 1. 14. 1. Kön. 4. 26.

26. Und er war ein Herr über alle Könige, von Wasser an bis an der Philister Land, und bis an die Grenze Egypti.

27. Und der König machte des silbers so viel zu Jerusalem, wie der steine, und der cedern so viel, wie der Maulbeerbäume in den gründen.

28. Und man brachte ihm Rosse aus Egypten, und aus allen Ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde sein erstes und sein letztes, siehe, das* ist geschrieben in der Chronica des Propheten Nathan, und in den Propheceyen Ahia von Silo, und in den Gesichtem Jeddi, des schauers, wider Jerobeam, den Sohn Nebat. * 1. Kön. 11. 41.

30. * Und Salomo regierete zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahr. * 1. Kön. 11. 42.

31. Und* Salomo entschlief mit seinen Vätern; und man begrub ihn in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seine Statt. * 1. Kön. 11. 43.

Das 10. Capitel.

Abfall der 10. Stämme von Rehabeam.
1. Rehabeam* zog gen Sichem: denn ganz Israel war gen Sichem kommen, ihn zum Könige zu machen. * 1. Kön. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der Sohn Nebat, der in Egypten war, (dahin er vor dem Könige Salomo geflohen war,) kam er wieder aus Egypten. * 1. Kön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihm rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harten Dienst deines Vaters, und das schwere Joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Über drey Tage kommt wieder zu mir. Und das Volk ging hin.

6. Und der König Rehabeam rathfragete die Ältesten, die vor seinem Vater Salomo gestanden waren, da er bey ihm lebte, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem Volke Antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem Volke freundlich seyn, und wirst sie handeln gültlich, und ihnen gute Worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allwege.

8. Er aber verließ den Rath der Ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und Rathschlag mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet ihr, daß wir diesem Volke antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das Joch, das dein Vater auf uns gelegt hat.

10. Die Jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So sollt du sagen zu dem Volke, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein Vater hat unser Joch zu schwer gemacht; mache Du unser Joch leichter: Und sprich zu ihnen: Mein kleinster Finger soll dicker seyn, denn meines Vaters Lenden.

11. Hat nun mein Vater auf euch zu schweres Joch geladen; so wil Ich eures Jochs mehr machen. Mein Vater hat euch mit peitschen gezüchtigt; ich aber mit Scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles Volk zu Rehabeam kam am dritten Tage, wie denn der König gesagt hatte: Kommet wieder zu mir am dritten Tage:

13. Antwortete ihnen der König hart. Und der König Rehabeam verließ den Rath der Ältesten.

14. Und* redete mit ihnen nach dem Rath der Jungen, und sprach: Hat mein Vater euer Joch zu schwer gemacht; so wil ichs mehr dazu machen. Mein Vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit Scorpionen. * Sir. 47. 27. 28.

15. Also gehorchte der König dem Volke nicht. Denn es war also von Gott gewandt; auf daß der Herr Gott sein Wort bestättigte, das er* geredet

haben rath; (C...
er hatte durch N...
Jerobeam, dem Soh...
* 1. Kön. 11...
16. Da aber das...
daß ihnen der K...
ante; antwortete...
me; und sprach...
stills an David, ...
Nur Jederman w...
verläuten! So sic...
nem Kaufe David.
Israelung in seine...
17. Daß Rehabe...
hinter Israel regier...
säßen Juda woh...
18. Aber der König...
te Rehabeam, den v...
die hinter Israel...
tode. Und der König...
früß auf seinen me...
gen Jerusalem.
19. Also fiel J...
Davids, bis auf

Das 11.

Rehabeams...
städte, bekräftig...
Kinder.
1. Und da* y...
salem kam...
haus Juda und...
und achtzig tau...
schaft, die streit...
Israel zu streite...
reich wieder an...
* 1. Kö...

2. Aber des H...
zu Semaja, der...
und sprach:

3. Sage Rehabeam,
Salomo, dem K...
dem ganzen Israel
und Benjamin ist

4. So spricht d...
soll nicht hinaufg...
eure Brüder streit...
sche wieder heim...
mit geschehen. G...
worten des Herrn

5. Rehabeam ab...
salem, und bau...
in Juda,

6. Nämlich Bet...
Zekoa,

7. Bethsur, So...
8. Beth, Mace...

9. Beeroaim, L...
10. Zarega, W...
welche waren die...
Juda und Beni...

bet hatte durch Nbia von Silo zu Jerobeam, dem sohn Nebat.

* 1 Kön. 11/29. 31.

16. Da aber das ganze Ifrael fah, daß ihnen der könig nicht gehorchete; antwortete das volck dem könige, und sprach: Was haben wir theils an David, oder erbe am sohn Ifai? Jederman von Ifrael zu feiner hütten! So siehe nun du zu deinem hause David. Und das ganze Ifrael ging in seine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Ifrael regierete, die in den städten Juda wohneten.

18. Über der könig Rehabeam sandte Hadoram, den ventmeister; aber die kinder Ifrael steinigten ihn zu tode. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er flöhe gen Jerusaleam.

19. Also fiel Ifrael ab vom hause Davids, bis auf diesen tag.

Das II. Capitel.

Rehabeams kriegsbereitschaft, städte, beftätigung, weiber und kinder.

1. Und da * Rehabeam gen Jerusaleam kam, versammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren, wider Ifrael zu streiten, daß sie das königreich wieder an Rehabeam brächten.

* 1 Kön. 12/21.

2. Über des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomo, dem könige Juda, und dem ganzen Ifrael, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinaufziehen, noch wider eure brüder streiten; ein ieglicher gehe wieder heim: denn das ist von mir gesehehen. Sie gehorcheten den worten des HERRN, und lieffen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnete zu Jerusaleam, und bauete die städte vest in Juda,

6. Nemlich Bethlehern, Ekham, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Abullam,

8. Gath, Marefa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Ufeta,

10. Barga, Malon und Hebron, welche waren die vestesten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und setzte fürsten drein, und vorrath von speise, öl und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und spieße, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten auß ganzem Ifrael, und allen ihren grenzen.

14. Und sie verliessen ihre vorstädte und habe, und kamen zu Juda gen Jerusaleam. Denn Jerobeam und seine söhne * verfluchten sie, daß sie dem HERRN nicht priesteramt pflegen mußten. * c. 13/9.

15. Er * stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteuffeln, und fälbern, die er machen ließ. * c. 13/9. 1 Kön. 12/31.

16. Und nach ihnen kamen auß allen stämmen Ifrael, die ihr herz gaben, daß sie nach dem HERRN, dem GOTT Ifrael, fragten, gen Jerusaleam, daß sie opferren dem HERRN, dem GOTT ihrer väter.

17. Und stärcketen also das königreich Juda, und beftätigten Rehabeam, den sohn Salomo, drey jahre lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomo, drey jahre.

18. Und Rehabeam nahm Maechath, die tochter Jerimoth, des söhnes David, zum weibe, und Abithail, die tochter * Eliab, des söhnes Ifai. * 1 Sam. 16/6. c. 17/15.

19. Die gebar ihm diese söhne: Zeus, Semarja und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Absalom; die gebar ihm Abia, Ufai, Sifa und Selomith.

21. Über Rehabeam hatte Maecha, die tochter Absalom, lieber denn alle seine weiber und lebsweiber; denn er hatte achtzessen weiber, und sechzig lebsweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne, und sechzig töchter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maecha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern, denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach auß vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen vesten städten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das 12. Capitel.

Rehabeam von Sifat überzogen.

1. **U**ber das königreich Rehabeam bekräftiget und bekräftiget ward, verließ er das gesch des HERRN, und ganz Israel mit ihm.

2. **U**ber* im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sifat, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14, 22, 25.

3. **M**it tausend und zweihundert wagen, und mit sechzig tausend reufern; und das volck war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Sibya, Cuchin und Mothren.

4. **U**nd er gewann die* besten städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

5. **D**a kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelten vor Sifat, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich* verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sifats hand.

6. **D**a demüthigten sich die obersten in Israel mit dem könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil ich sie nicht verderben; sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein Grimm nicht krieffe auf Jerusalem durch Sifat.

7. **U**ber* im fünften jahr des königes Rehabeam, sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich* verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sifats hand.

8. **D**och sollen sie ihm unterthan seyn;* daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den königreichen in landen dienen.

9. **U**ber* im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sifat, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die* schätze im hause des HERRN, und die schätze im hause des königes, und nahm alles weg; und nahm auch die güldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14, 26. † 2 Chron. 9, 15.

10. **U**ber* im fünften jahr des königes Rehabeam, machte er eine schilde von ehre, und befahl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königes hauses hielten.

11. **U**nd so oft der könig in des HERRN haus ging, kamen die tra-

banten, und frugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. **U**nd weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. **U**ber* im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sifat, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

14. **U**nd er handelte übel, und schickte sein heer nicht, daß er den HERRN suchete.

15. **D**ie geschichte aber Rehabeam, beide die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semajas, des propheten, und Jddos, des schauers, und aufgezeichnet; dazu die kriege Rehabeam, und Jerobeam ihr lebenlang.

16. **U**nd Rehabeam entschlief mit seinen vatern, und ward begraben in der stadt David. Und sein sohn Abia ward könig an seine statt.

Das 13. Capitel.

Abia, königs in Juda, krieg und streit wider Jerobeam, den könig in Israel.

1. **I**n dem achtzehnten jahre des königes Jerobeam, ward Abia könig in Juda, * c. 12, 16. † 1 Kön. 15, 1.

2. **U**nd regierte drey jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine tochter Uriel von Gibeon. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. **U**nd Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starke leute zum kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starke leute.

4. **U**nd Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und ganzes Israel:

5. **W**isset ihr nicht, daß der HERR, der GOTT Israel, hat das k-

1. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

2. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

3. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

4. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

5. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

6. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

7. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

8. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

9. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

10. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

11. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

14. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

15. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

16. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

17. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

18. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

19. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

20. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

Königreich zu Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen salbung,

6. Aber Zerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids söhns, warff sich auf, und ward seinem herrn aberkunnig, * 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * Iose leute, und kinder Belial, und haben sich gestärket wider Rehabeam, den sohn Salomo. Denn Rehabeam war jung, und eines blöden herzen, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Nicht. 9, 4.

8. Nun dencket ihr euch zu setzen wider das reich des HERRN, unter den söhnen David; weil eurer ein grosser haufe ist; und habt * güldene fälber, die euch Zerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron, und die Leviten aufgestossen, und habt euch * eigene priester gemacht, wie die völker in landen? Wer da kommt seine hand zu fällen mit einem jungen farenen und sieben midbern, der wird priester dreyer, die nicht götter sind. * 1 Kön. 12, 31.

10. Mit uns aber ist der HERR, unser Gott, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäfte,

11. Und anzünden dem HERRN * alle morgen brandopfer, und alle abend, dazu das gute räuchwerck, und bereitete brot auf dem reinen fisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers Gottes, Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 23, 6.

12. Siehe mit uns ist an der spizen Gott und seine priester, und die trommeten zu trommeten, daß man wider euch trommete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer väter Gott: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Zerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, siehe, da war vornen und hinten Streit. Da schreyen sie zum HERRN, und die * priester trommeten mit trommeten. * 4 Mos. 10, 9.

15. Und iederman in Juda sönete, Und da iederman in Juda sönete plagte Gott Zerobeam, und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda; und Gott gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen that; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gebemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden gekroft, denn sie verliessen sich auf den HERRN, ihrer väter Gott.

19. Und Abia jagte Zerobeam nach, und gewann ihm städte an Bethel mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Zerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehnen weiber; und zeugete zwen und zwanzig söhne, und sechzehnen töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thum, das ist geschrieben in der historia * des propheten Jddo. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt David; und Assa, † sein sohn, ward könig an seine statt. Zu dess zeiten war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15, 8. † 1 Chr. 3, 10.

Das 14 Capitel.

Assa schafft die abgötterey ab, und sieget wid. r die Mooren.

2. Und * Assa that, was recht war, und dem HERRN, seinem Gott, wohl gefiel. * 1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die säulen, und hieb die häyne ab,

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den Gott ihrer väter, suchten, und thaten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er that weg auß allen städten Juda die höhen und die gößen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er banete veste städte in Juda; weil das land stille, und kein

Streit

Rehabeam bekräftigt
und trugen sie, und besetzten
er in der trachten sam
nd weil er sich demüthigte
sich des HERRN von
daß nicht alles verachtet
Denn es war in Jud nach
es.
so ward Rehabeam, der he
kräftiget in Jerusalem, und
Ein und vierzig jahre alt
Rehabeam, da er König ward
in der stadt Jerusalem, und
in der stadt, die er
vermüthet hatte auß der
Israel, daß er seinen thron
stellte. Seine mutter
na, eine Ammonitkin.
14/21. 72 Mos. 20, 21
er handelte läbel,
in herz nicht, daß er
suchete.
geschichte aber Rehabeam
ersten und die letzten
n in den geschichten
s propheeten, und
und aufgeschriben bey
Rehabeam, und Jeroboam
lang.
nd Rehabeam erschloß
ätern, und ward begraben
abt David. Und sein sohn
er könig an seine statt.
Das 13. Capitel.
könig in Juda, König
er Zerobeam, den sohn
* achtzehenten jahre des
ges Jacobeam, und Abia
Juda, * c. 12, 16. 1 Kön. 15,
d regierte den jahre 28.
Seine mutter hieß Abia,
ochter Uziel von Beersaba.
sich ein Streit zwischen
Rehabeam.
nd Abia rüstete sich zu
it vier hundert tausend
inschaff, machte leute zu
Jerobeam aber erschloß
zu streiten mit acht hundert
junger mannschaft, machte
Abia machte sich auf den
berg Bemoraim, welcher
dem gebirge Ephraim, und
höret mir zu, Jerobeam
es Israel:
set ihr nicht, daß der
der Gott Israel, hat des

streit wider ihn war in denselben jahren; denn der HERR gab ihm ruhe.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauern darum herführen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Ussa hatte eine heerkraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starcke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Gerar, der Moab, mit einer heerkraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen; zu kamen bis gen Maresa.

10. Und Ussa zog auß gegen ihm; und sie rüsteten sich zum streit im thal Zephata, bey Maresa.

11. Und Ussa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, * es ist bey dir kein unterschied, helfen unter vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auß dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wider dich vermag kein mensch etwas. * 1 Sam. 14/6.

12. Und der HERR plagte die Moabiten vor Ussa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Ussa, sammt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Moabiten fliehen; daß ihrer * keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. * e. 20/24.

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die * furcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. * e. 17/10.

15. Auch schlugen sie die hütten des vielhes, und brachten schaafe die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Ussa fährt in seiner kirchen- reformation fort.

1. Ubed kam der Geist Gottes,

2. Der ging hinauß Ussa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Ussa und ganzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihy mit ihm send; und * wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. * Jer. 29/14.

3. Es werden * aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOTT, kein priester, der da lehret, und kein gefeh seyn wird. * Hof. 3/4.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der zeit wirds nicht wohlgehen dem, der auß- und eingehet; Denn es werden grosse getümmel seyn über alle, die auß erden wohnen.

6. Denn ein volck wird das andere zerschmeissen, und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr aber seyd getrost, und thut ewre hände nicht ab; denn ewer werck hat seinen lohn.

8. Da aber Ussa hörte diese worte, und die weissagung Obed, des propheeten, ward er getrost, und thät weg die gräuel auß dem ganzen lande Juda und Benjamin, und auß den städten, die er gewonnen hatte auß dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der halde des HERRN stand.

9. Und versammlete das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten jahr des königreichs Ussa;

11. Und opferten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert oxen, und sieben tausend schaafe.

12. Und sie traten * in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihrer väter GOTT, von ganzem herzen, und von ganzer seelen. * Jos. 24/25.

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOTT Israel, suchen, solte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schreien lauter stimme kommen, und ...
15. Und das ganze land über dem eide ...
16. Auch sekte ...
17. Aber die ...
18. Und er brach ...
19. Und es war ...
20. Und es war ...

Das 1

Ussa dreysig
1. Des königs
auf Baesa, d
Juda, und ba
sa, dem könig
und einzu
2. Aber U
schlug im ha
im haufe des
gold, und sand
könige zu S
mohnte, und
3. Es ist ein d
dir, zwischen
vater; darum
gold gesandt,
Baesa, dem
lässest, daß
4. Benhadab
könige Ussa,
fürsten wider
schlugen Eion,
und alle for
5. Da Baesa d
Nama zu bau
von seinem
6. Aber der k
sich das ganze
die seine und
damit Baesa d
damit Baesa w

14. Und sie schwuren dem HErrn mit lauter stimme, mit tönen, mit trommerten, und posaunen.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und der HERR gab ihnen ruhe umher. * c. 14. 6. c. 20. 30.

16. Auch setzte Ussa, der könig, ab Maacha, seine mutter, vom amt, das sie gestiftet hatte in hähne Mizpelech. Und Ussa rottete ihren Mizpelech auß, und zerstiess ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber die höhen in Israhel wurden nicht abgethan; Doch war das herz Ussa, rechtschaffen sein lebenlang. * 1 Kön. 22. 44. 2 Kön. 12. 5.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiliget, und was er geheiliget hatte ins haus Gottes, silber, gold und gefässe.

19. Und es war kein streit bis in das fünf und dreyßigste jahr des königreichs Ussa.

Das 16. Capitel.

Ussa dreyfachet sündenfall.

1. Im sechs und dreyßigsten jahre des königreichs Ussa zog herauf Baesa, der könig Israhel, wider Juda, und bauete Rama, daß er Ussa, dem könige Juda, wehrete auß und einzuziehen. * 1 Kön. 15. 17.

2. Aber Ussa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des königes, silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascen wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israhel, fahren laßest, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchete dem könige Ussa, und sandte seine heersfürsten wider die städte Israhel, die schlügen Ejon, Dan, und Abelmaim, und alle kornstädte Naphtal.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen; und hörte auß von seinem wercke.

6. Aber der könig Ussa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Ussa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des königes zu Syrien deiner hand entrunnen. * Jer. 17. 5.

8. Waren nicht der Moshren und Libher eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verliebest. * c. 14. 9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stärcke die, so von ganzem herzen an ihm sind; du hast thörllich gethan; darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Ussa ward zornig über den seher, und legte ihn ins gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem stück. Und Ussa unterdrückete etliche des volcks zu der zeit. * 1 Kön. 22. 27.

11. Die geschichte aber Ussa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israhel.

12. Und Ussa ward krank an seinen füssen im neun und dreyßigsten jahre seines königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krankheit den HERRN nicht, sondern die ärzte.

13. Also entschlief Ussa mit seinen vätern, und starb im ein und vierzigsten jahre seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grabe, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räuchwerck und allerley sweerey, nach apothekerkunst gemacht; und machten ein sehr grosses brennen.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottes fürcht glücklich.

1. Und sein söhn Josaphat ward könig an seine statt; und ward mächtig wider Israhel. * 1 Kön. 15. 24.

2. Und er legete kriegsvolck in alle veste städte Juda; und setzte amtleute im lande Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Ussa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen

rigen wegen seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den GOTT seines vaters, und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den wercken Israels.

5. Darum bestätigte ihm der HERR das königreich, und ganz Juda gab Josaphat geschenke; und er hatte reichthum und ehre die menge. * c. 18/1.

6. Und da sein herz mutzig ward in den wegen des HERRN, that er fürder ab die höhen und häyne auß Juda.

7. Im dritten jaby seines königreichs sandte er seine fürsten Benhail, Obadja, Sacharja, Methaneel und Michaja, daß sie lehren sollen in den städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten, Semaja, Methanja, Sebadja, Msael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tobadonia; und mit ihnen die priester Elisama und Josam.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das gesetzbuch des HERRN mit sich. Und zogen umher in allen städten Juda, und lehrten das volck.

10. Und es kam die furcht des HERRN über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. * c. 14/14. 1 Mos. 35/5.

11. Und die Philister brachten Josaphat geschenke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert wider, und sieben tausend und sieben hundert bücke. * 1 Kön. 4/21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser, und er bauete in Juda schlösser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda; und streitbare männer, und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und diß war die ordnung unter ihrer väter hause, die in Juda über die tausend obersten waren: Adona, ein oberster, und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, drey oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der sohn Sichri, der freywillige des HERRN; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Eliada, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleyet hatte in den vesten städten in ganzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit Abab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte groß reichthum und ehre; und befreundete sich mit Abab. * c. 17/5.

2. Und nach zweyen jahren zog er hinab zu Abab gen Samaria. Und Abab ließ für ihn und für das volck, das bey ihm war, viel schaafe und oxsen schlachten. Und er berebete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge. * 1 Kön. 22/2.

3. Und Abab, der könig Israels, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein volck wie dein volck, wir wollen mit dir in den streit. * 1 Kön. 22/4. 2 Kön. 5/7.

4. Aber Josaphat sprach zum könige Israels: Lieber, frage heute des HERRN wort. * 2 Kön. 3/11.

5. Und der könig Israels sammlete der prophezen vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in streit, oder soll ichs lassen anstecken? Sie sprachen: Zeuch hinauf, GOTT wird sie in des königes hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein propheet des HERRN hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israels sprach zu Josaphat: Es ist noch Ein mann, daß man den HERRN von ihm frage: aber Ich bin ihm gram; denn er weisaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses. nemlich Michaja, der sohn Jemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israels rief seinen kämmerer einen, und sprach: Bringe eilend her Michig den sohn Jemla.

9. Und der könig Israels, und Josaphat, der könig Juda, saßen ein

iegl-

glicher auf seine
dem angezo gen
vom plag vor der
Damaris; und
hofften vor ihm
10. Und Zidek
er machte ihm e
sprach: So spr
niemt wirst du
sich zu sie aufreiß
11. Und alle p
streich also, un
knaut, es wird
HERR wird sie g
gesand.

12. Und der bot
mar Michaja zu ru
und sprach: Sit
reden sind eint
könig. Lieber, l
sinn wie derer
tes.

13. Michaja aber
der HERR lebet
sagen wird, das

14. Und da e
sprach der könig
len wir gen Ra
streit ziehen, ob
sehen? Er spr
auf, es wird eu
euch in eure
den.

15. Aber der
Ich beschwere
daß du mir nich
wahrheit, im nam
* Matt.

16. Da sprach
ganze Israel zer
gen, wie schaaf
leben. Und der
den diese fern
ieglischer wider
* 4 Mos. 27/17

17. Da sprach
Josaphat: Sagt
weisaget über
hundert böses?

18. Er aber spr
des HERRN wo
HERRN lägen au
und alles himlische
ner rechten und zu

19. Und der H
mit Abab, den kö
den, daß er hinauf
Ramoth in Gilead
6, und jener jon
* 1 Kön.

Micha prophezeyet, (E. 18.) der Chronica. wird ins gefängniß gelegt. 469

ieglicher auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie saßen aber auf dem plag vor der thür, am thor zu Samaria; und alle propheten weiffagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der sohn Enaena, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stossen, bis du sie aufreibest.

11. Und alle propheten weiffagten auch also, und sprachen: Zuech hinauf, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königes hand.

12. Und der bote, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig. Lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein Gott sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Gilead in freit ziehen, oder soll ichs lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinauf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERRN.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den bergen, wie schaafe die keinen hirten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen herrn? Es kehre ein ieglicher wider heim mit frieden.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: Sagte ich dir nicht: Er weiffaget über mich kein gutes, sondern böses?

18. Er aber sprach: Darum höret des HERRN wort: Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himlische heer stund zu seiner rechten und zu seiner lincten.

19. Und der HERR sprach: Wer wil Mhab, den könig Israel, überreden, daß er hinauf ziehe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener sonst sagte,

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil auffahren und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst aufrichten. Fahre hin und thue also.

22. Nun sehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in diefer deiner propheten mund; und der HERR hat böses wider dich gerechet.

23. Da trat herzu Zidekia, der sohn Enaena, und schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRN von wir gegangen, daß er durch dich rede?

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kömmeß, daß du dich versteckest.

25. Aber der könig Israel sprach: Nehmet Micha, und laßet ihn bleiben bey Amon, dem stadtvogt, und bey Joas, dem sohne des königes.

26. Und saget: So spricht der könig: Leget diesen ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden.

27. Micha sprach: Kommeß du mit frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völkere alle.

28. Also zog hinauf der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Gilead.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in freit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den freit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streifen, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie: es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streifen. Aber Josaphat schrye; und der HERR half ihm, und Gott wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten venter sahen, daß er nicht der kö nig Israhel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefehr, und schoss den kö nig Israhel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann; "Wende deine hand, und führe mich auß dem heer, denn ich bin wund." * c. 35. 23.

34. Und der streit nahm zu des tages, Und der kö nig Israhel stand auf seinem wagen, gegen die Syrer, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu gekrafft: Bestellet die kirche und das weltliche regiment.

1. Josaphat aber, der kö nig Juda, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauß Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum kö nige Josaphat: Solt du so dem gottlosen helfen und lieben, die den HERRN hassen? Und um des willen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was guts an dir funden, daß du die häyne hast außgefegert auß dem lande, und hast dein heer geschickt GOTT zu suchen.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck von Bersaba an, bis außs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOTT.

5. Und er bestellte richter im lande, in allen vesten städten Juda, in einer ieglichen stadt etliche.

6. Und sprach zu den richtern: Sehet zu, was ihr thut; denn ihr daltet das gericht nicht zu menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum laffet die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thuts. Denn bey dem HERRN, unserm GOTT, ist kein unrecht, noch ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israhel, über das gericht des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen.

* 5 Mos. 17. 8. 9. c. 19. 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, freulich und mit rechtem herzen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen gesetz und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten; daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Siehe, Amaria, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja, der sohn Jimael, fürst im hause Juda, in allen sachen des kö niges. So habt ihr amtleute, die Leviten vor euch. Seyd getrost, und thuts; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Ammunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und siehe: sie sind zu Hazeton Thamar, das ist. Engeddi.

3. Josaphat aber furchte sich, und stellte sein angeicht zu suchen den HERRN: und ließ eine fasten außrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen. * c. 15. 15.

5. Und Josaphat trat unter die gemeint Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem neuen hofe.

6. Und sprach: Herr, unser väter GOTT, bist Du nicht GOTT im himmel, und herrscher in allen kö nigreichen der heyden? Und in deiner hand ist kraft und macht, und ist niemand, der wider dich stehen möge. * 1 Chron. 30. 12. † 2 Chr. 14. 11.

7. Hast Du, unser GOTT, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israhel: und hast es gegeben dem saamen Abraham, seines liebhabers, ewiglich:

8. Daß

8. Daß sie da and die heiligen namen darinnen und gesaget:

9. Wenn ein kranke, weisheit und kommt, so ist diesem hause vor mecht in diesem he zu dir in unserer v haren und helfens

10. Nun siehe, Moab und die v über welche du nicht ziehen liesse irland zogen von ihnen weicht verflucht;

11. Und siehe, sie gelten, und kommen auß deinem hof eingeeben.

12. Unser GOTT richten? Denn gegen diesem wider uns kam was wir thun re augen sehen

13. Und das dem HERRN weibern und se 14. Aber an Zacharia, des sohns Jeshiel, den Leviten, sach, kam der mitten in der ge

15. Und sprach Juda, und ihr e salem, und der spricht der HERR sollte euch nicht f vor diesem gott

16. Morgen sol ab ziehen; und i herauf, und ihr fen am schiff im sten Jeruel.

17. Denn ihr ten in dieser sache und sehet, und HERRN, der n um Jerusalem; und jaget nicht, wider sie, der G

18. Da beugte seinem anlich zu Juda und die er lem fielen vor d beteten den HERR

8. Daß sie darinnen gewohnet; und die ein heilighum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn ein unglück, schwert, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so woltest du hören und helfen? c. 6/28. 1 R. 8/33.

10. Nun sehe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließest, da sie auß Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos. 2/9. 19. 29.

11. Und siehe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns aufzustossen auß deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser Obt, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesem grossen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen; sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stund vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auß Jehasiel, den sohn Zacharia, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Nathania, den Leviten, auß den kindern Assaph, kam der geist des HERRN mitten in der gemeine,

15. Und sprach: Misset auf, ganz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der konig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grassen haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern Obt.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen; und siehe, sie ziehen an Biz herauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach, vor der wüsten Jeruel.

17. Denn ihr werdet nicht freiten in dieser sache. Trete nur hin, und stehet, und sehet das heyl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen ziehet auß wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem anlich zu erden; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten auß den kindern der Kohathiter, und auß den kindern der Korhitex, machten sich auß zu loben den HERRN, den Obt Israel, mit grossem geschrey gen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auß, und zogen auß zu der wüsten Thekoa. Und da sie außzogen, stund Josaphat, und sprach: Höret mir zu, Juda und ihr einwohner zu Jerusalem: * Gläubet an den HERRN, euren Obt so werdet ihr sicher seyn; und gläubet seinen propheten so werdet ihr sünd haben. * Weish. 16/26.

21. Und er unterweiset das volck, und stellet die sänger dem HERRN, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzögen, und sprachen: * Dancet dem HERRN, denn seine barmherzigkeit mähet ewiglich. * Ps. 106/1.

22. Und da sie anfangen mit dancfen und loben, ließ der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, auß der kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir kommen, und schlügen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und siehe, da lagen die todten leichname auß der erden, daß keiner entrunnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub außzuthelen, und funden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräths, und entwandten ihnen, daß auch nicht zu fragen war; und theilten drey tage den raub auß, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn das selbst lobeten sie den HERRN. Daher heißet die stätte Lobethal, bis auß diesen tag.

27. Also kehrete iederman von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der spizen, daß sie gen Jerusalem zögen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

geböt ihnen, und sprach: also in der fuerst tes, treulich und mit rechen. in allen sachen, die zu euch von euren brüdern, die in lädten wohnen, zwischen blut, zwischen goltz und zwischen unen und redern, sie unterrichten; daß sie t verständigigen an Herrn zorn über euch und eum komme. Thut ihm also, ihr euch nicht verständigigen, Amaria, der vor der beste über euch in der HERRN. Er ist der sohn Jmael, fruchtig, in allen sachen die so habi ihre amleuten vor euch. End an; und der HERR in wuten seyn.

Das 20. Capittel

habe sie wider zu Ammon und Moabit. Ich diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, ihnen von den Ammon Josaphat zu freiten. und man kam, und sprach: Es ist eine greisse menge dem meere, von Gath; sie sind zu Haysin Engeddi. Josaphat aber fürchtete sich sein angeht zu Jerusalem; und ließ ein emitteln auß unter ganz Juda. und Juda kam zu suchen; und HERRN zu suchen; und auß allen städten Juda zu suchen. und Josaphat trat unter Juda und Jerusalem, mit dem HERRN vor dem neuen bibe und sprach: HERR, unser Herr, bist Du nicht Obt in der herren? Und im kraft und macht, und der wider dich stehen Chron. 30/12. 7. 2. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit psaltern, harfen und trommeten zum haufe des HERRN.

29. Und die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen, da sie höreten, daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte.

30. Also ward das königreich Jofaphat stille, und * Gott gab ihm ruhe umher. * c. 14/6.

31. Und Jofaphat regierete über Juda; und war * fünf und dreyßig jahr alt, da er könig ward, und regierete fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Asuba, eine tochter Silhi. * I Kön. 22/42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er thät, was dem HERRN wohl gefiel.

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan; denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Jofaphat zu sagen ist, bende das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sohns Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Jofaphat, der könig Juda, mit Ahasia, dem könige Israels; welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie aufs meer führen: und sie machten die schiffe zu Ezeon Gaber.

37. Aber Eliezer, der sohn Dodava von Marefa, weiffagete wider Jofaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasia vereinigest hast, hat der HERR deine wercke zerrißfen. Und die schiffe wurden zerbrochen, und mogten nicht aufs meer fahren. * I Kön. 22/49.

Das 21. Capitel.

Jorams brudermord, abgötterey, strafe und elender tod.

1. **U**nd Jofaphat entschlies mit seinen vätern, und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn * Joram ward könig an seine statt. * 2 Kön. 8/16.

2. Und er hatte brüder, Jofaphats söhne, Azaria, Jehiel, Sacharia, Azaria, Michael und Sephatia; diese waren alle kinder Jofaphat, des königes Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von selber, gold und kleinod, mit vesten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborene.

4. Da aber Joram auffkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche obersten in Israel.

5. Zwen und dreyßig jahr alt war Joram, da er könig ward, und regierete acht jahr zu Jerusalem.

6. Und * wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte: denn Ahab's tochter war sein weib; und thät, das dem HERRN übel gefiel. * 2 Kön. 16/3.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben um des bundes willen, den er mit David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar.

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Eibna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter Gott. * 2 Kön. 8/20.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda; und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die laufete also: So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Jofaphat, noch in den wegen Asa, des königes Juda;

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, und machest, daß Juda, und die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters hauses erwürget, * die besser waren denn du. * I Kön. 2/32.

14. Siehe, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, * an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner habe.

15. Du

15. Du aber wie leben in deinem loß dein eingeweicht außgehe von ta. 16. Also erwachte Joram den geist d. Ahab, die neben

17. Und zogen herperrnen sie, und Ahab, die vorhan des königes, dazu seine weib, da sterblich, ohne Jofan.

18. Und nach dem der HERR in se mit solcher krankhellen war.

19. Und da das zu tage, als die zete war, ging sein ei mit seiner krankhellen bösen krankheiten nicht über ihn ein seinen vätern ge

20. Zwen unwar er, da er körete acht jake wandelte, daß sie begreben ihn aber nicht unter

Das 22

Ahasia unmoreth.

1. **U**nd die zu J zum könige jüngsten sohn, an die kriegsleute, die mit dem heer kamen, den alle erwürget Ahasia, der söhns Juda.

2. Zwen und wie Ahasia, da er körete ein jahr zu Jerusalem, hieß * Ahasia.

3. Und er wand wegen des hauses Ahasia hielt ihn da war.

4. Darum thät HERR übel gefiel Ahab. Denn sie geber, nach seines

5. Und er war rath. Und er so dem sohn Ahab,

15. Du aber wirst viel krankheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor krankheit herauß gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Moehren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrißten sie, und führten weg alle habe, die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohne Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher krankheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währte von tage zu tage, als die zeit zweyer jahr um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner krankheit, und er starb an bösen krankheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vätern gethan hatten.

20. Zwey und dreyßig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht fein war: Und sie begruben ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22. Capitel.

Ahasia untergang: Athalia mordhat.

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Ahasia, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegsleute, die auß den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Ahasia, der sohn Joram, des königs Juda.

2. Zwey und vierzig jahr alt war Ahasia, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Athalia, die tochter Omri.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem HERRN übel gefiel, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn Ahab, dem könige Israel,

in den kreit gen Ramoth in Gilead, wider Hasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram.

6. Daß er umkehrte, sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und Asaria, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besehen Joram, den sohn Ahab, zu Jesreel, der krank lag.

[4 Stad. Ahasia.)

7. Denn es war von Gott Ahasia der unfall zugefügt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram auszöge wider Jehu, den sohn Nimsi; welchen der HERR gesalbet hatte, aufzurotten das haus Ahab.

8. Da nun Jehu strafe übet am hause Ahab, fand er etliche obersten auß Juda, und die kinder der brüder Ahasia, die Ahasia dieneten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte Ahasia, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josabaths sohn, der nach dem HERRN trachtete von gankem herzen. Und es war niemand mehr auß dem hause Ahasia, der könig würde.

* 2 Kön. 9. 21. 1. q.

10. Da aber Athalia, die mutter Ahasia, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen saamen im hause Juda.

11. Aber Josabeath, des königes schwester, nahm Joas, den sohn Ahasia, und stahl ihn unter den kindern des königes, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Joiada weib, (denn sie war Ahasia schwester) vor Athalia, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes versteckt sechs jahr, weil Athalia königin war im lande.

Das 23. Capitel.

Joas wird könig: Athalia gesödtet: Baal zerströet.

1. Aber im siebenten jahr nahm Joiada einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Asaria, den sohn Jeroham, Ismael, den sohn Johanan, Asaria, den sohn Obed,

Obed, Maeseja, den sohn Udaia, und Elisaphat, den sohn Siechi, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auf allen städten Juda, und die obersten väter unter Israhel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des königes sohn soll könig seyn, wie der HERR geredet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorschüter sind an der schwellen;

5. Und das dritte theil im hause des königes, und das dritte theil am grundthore; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des HERRN.

6. Und daß niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heiligthum; und alles volck wartete der huf des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige seyn, wenn er auß- und eingehet.

8. Und die Leviten und gang Juda thäten, wie der priester Jojada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schilde, und waffen des königes Davids, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winckel des hauses bis zum lincken winckel, zum altar, und zum hausewärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugniß, und machten ihn zum könige. Und Jojada, samt seinen söhnen, salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Athalia hörete * das geschrey des volkes, das zuließ, und den könig lobete, ging sie zum volck im hause des HERRN. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe, und siehe, der könig stund an seiner stätte im eingange, und die obersten und trommeten um den könig; und alles landvolck war fröhlich, und * blies die trommeten, und die sänger, mit allerley sänfenspiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre kleider, und sprach: Auf-ruhe, aufruhe! * 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich herauß mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingang des vorthors am hause des königes, tödten sie sie daselbst.

16. Und Jojada machte * einen bund zwischen ihm und allem volck, und dem könige, daß sie des HERRN volck seyn sollten. * c. 15, 12.

17. Da * ging alles volck ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altare und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor der altaren. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jojada bestellte die amte im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben stehet im geset Mose, mit freuden und liedern, durch David getichtet.

19. Und stellte thorschüter in die thore am hause des HERRN, daß nichts unreines hinein käme, an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führete den könig hinab vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königs; und ließen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war fröhlich, und die stadt war stille; aber Athalia ward mit dem schwert erwürgt. Das

Joas blische t

Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

2. Und Joas
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

4. Darnach hat
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

6. Da rief der
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

8. Da befaß
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

10. Da freude
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

12. Und wenn
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

14. Und wenn
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

16. Und wenn
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

18. Und wenn
Das 24. Joas blische t
Das 24. Joas blische t

Das 24. Capitel.

Joas löbliche thaten, abgötterey, strafe und tod.

1. Das* war sieben jahr alt, da Jer könig ward, und regierete vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Zibia, von Bersaba.

* 2 Kön.12/1.

2. Und Joas that, was dem HERN wohl gefiel, so lange der priester Joiada lebete.

3. Und Joiada gab ihm zwey weiber; und er zeugete söhne und töchter

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERN zu erneuern.

5. Und versammlete die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet auß zu allen städten Juda, und samlet geld auß gankem Israhel, das haus eures GDTes zu bessern jähelich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Joiada dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die* Mose, der knecht des HERN, gefest hat, die man sammlete unfer Israhel, zu der hütten des stiffs?

* 2 Mos.30,12.13.

7. Denn die gottlose Athalia, und ihre söhne, haben das haus GDTes zerrissen; und alles, was zum hause des HERN geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setze sie hauffen ins thor, am hause des HERN.

9. Und ließ außrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HERN einbringen solte die steuer, von* Mose, dem knechte GDTes, auf Israhel gelegt in der wüsten.

* 2 Mos.30,12.13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck, und brachtens, und wurffens in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wennes zeit war, daß man die lade herbringen solte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auß, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thäten sie alle tage, daß sie geldes die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Joiada* gaben den arbeitern, die da schaffeten am hause des HERN; dieselben dingeten steinmehnen und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERN: auch den meistern an eisen und erz, zu bessern das haus des HERN.

* 2 Kön.22/4.

13. Und die arbeiter arbeiteten, daß die besserung im werck zunahm durch ihre hand: und machten das haus GDTes gank fertig und wohl zugerichtet, und machtens veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Joiada; davon machte man gefässe zum hause des HERN, gefässe zum dienst und brandopfern, läffel, und güldene und silberne geräthe. Und sie opferren brandopfern dem hause des HERN allwege, so lange Joiada lebete.

15. Und Joiada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unfer die könige; darum, daß er hatte wohl gethan an Israhel, und an GDT und seinem hause.

17. Und nach dem tode Joiada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verließen das haus des HERN, des GDTes ihrer väter, und dieneten den hähnen und gözen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HERN bekehren solten: und die bezeugten sie,* aber sie namens nicht zu ohren.

* c.33, 10.

20. Und der Geist GDTes zog an Zacharia, den sohn Joiada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht GDT: Warum übertretet ihr die gebote des HERN, das euch nicht gelingen wird? denn* ihr habet den HERN verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

* c.15/2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und* reinigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERN.

* Matth.23,35. Ebr. II, 37.

22. Und

22. Und der König Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird's sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog herauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascen.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HERN, ihrer väter Gott, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, liefen sie ihn in grossen krankheiten. Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. * 2 Kön. 12, 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabath, der sohn Simvith, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der historia im buch der könige. Und sein sohn Amasia ward könig an seine statt.

Das 25. Capitel.

Regierung Amasia Königs in Juda.

1. Fünf* und zwanzig jahr alt war Amasia, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joada, von Jerusalem. * 2 Kön. 14, 2.

2. Und er that, was dem HERN wohlgefiel; doch nicht von gankem herzen.

3. Da nun sein königreich bekräftiget war, erwürgete er* seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten. * c. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also steht's* geschrieben im gesez, im buch Mose, da der HERR gebeut, und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein jeglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24, 16. re.

5. Und Amasia brachte zu kauf Juda, und stellet sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig iahren und drüber, und fand ihrer drey hundert tausend außerlesen, die ins heer ziehen mochten, und spieße und schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starcke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommest, daß du eine kühnheit beweisest im streit, wird Gott dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey Gott steht die kraft zu helfen und fallen lassen.

9. Amasia sprach zum manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der manne Gottes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderte Amasia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmem zorn.

11. Und Amasia ward gefrost, und führete sein volck auß, und zog auß ins Salzthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend.

12. Und die kinder Juda fingen ihrer zehen tausend lebendig, die führten sie auf die spize eines felsens, und stürzten sie von der spizen des felsens, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amasia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum streit zögen, thäten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Und da Amasia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, und stellet sie ihm zu göttern; und besetzte an vor ihnen, und räucherte ihnen.

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN

über den
den vordere
zu ihm: Warum
des volcks, die
erretten von d

16. Und da
sprach er zu ihm
des königes rath
warum wilt du
Da hörete der

sprach: Ich merck
ich beachten hat
hast du solches gef
hörstest meinem r

17. Und Amazi
ward raths, und
dem sohn Joahas
den könige Israe
gen: Komm, laß
sehen.

18. Aber Joas
sandte zu Amazi
und ließ ihm s
sperach im Liba
bern im Libanon
gen: Gib deine
zum weibe. L
banon lieff üb
und zertrat ih

19. Du geder
die Edomiter g
bet sich dein he
Nun bleibe da
gest du nach un
und Juda mit

20. Aber Am
denn es geschach
gegeben würden
um, daß sie die g
gesucht hatten.

21. Da zog Joas
herauf, und besa
ber, er und Amaz
zu Beth Semes,

22. Aber Jud
we Israel; und
der in seine hirt

23. Aber Amazi
den sohn Joas, gr
Joahas, der könig
Semes; und besa
salem, und riß ei
Jerusalem, vom
bis an das stthor
ten lang.

24. Und alles g
alle gefisse, die v
haus Gottes, he
in dem schatz im
und die kinder z
mit sich gen Sam

HERR über Amazia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volcks, die ihr volck nicht konfen erretten von deiner hand?

16. Und da er mit ihm redete sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen sehn? Da hörete der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß GOTT sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amazia, der könig Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israael, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander besehen.

18. Aber Joas, der könig Israael, sandte zu Amazia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der dornkrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon, und ließ ihm sagen: Gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Libanon ließ über den dornkrauch, und zertrat ihn.

19. Du gedenckest: Sihe, ich habe die Edomiter geschlagen; des erhebet sich dein heerg, und suchest ruhm. Nun bleibe daheimen; warum ringest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschach von GOTT, daß sie gegeben wurden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israael, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der könig Juda, zu Beth Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israael; und flohen ein ieglicher in seine hütte.

23. Aber Amazia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israael, zu Beth Semes; und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauren zu Jerusalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefässe, die vorhanden waren im hause Gottes, hen Obed Edom, und in dem schag im hause des königes, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der sohn Joas, der könig Juda, lebete nach dem tod Joas, des sohns Joahas, des königes Israael, funfzehen jahre.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, henbe das erste und das letzte, sihe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israael.

27. Und von der zeit an, da Amazia von dem HERRN abwich, machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst.

28. Und sie brachten ihn auf roffsen, und begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda.

Das 26. Capitel.

Ufia rüchert und wird auffähig. 1. Da nahm das ganze volck Juda Ufia, der war sechzehnjahr alt, und machten ihn zum könige an seines vaters Amazia statt.

2. Derselbe bauete Elofch, und brachte sie wieder an Juda, nach dem der könig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechzehnjahr alt war Ufia, da er könig ward, und regierete zwen und funfzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Tethalia von Jerusalem.

4. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Amazia gethan hatte.

5. Und er suchte GOTT, so lange Scharia lebete, der lehrer in den gesichten Gottes; und so lange er den HERRN suchte, ließ ihm GOTT gelingen.

6. Denn er zog auf, und strifte wider die Philister, und zerriß die mauren zu Bath, und die mauren zu Zabne; und die mauren zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn GOTT half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Sur Baal, und wider die Ammoniter.

8. Und die Ammoniter gaben Ufia geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Ufi: bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thalthor, und an andern ecken, und befestigte sie.

10. Er

4. 23. schlägt die Edomiter Amazia brachte zu sein und stellte sie nach her wider nach den obersten über tausend über hundert, unter gen Benjamin; und übte vierzig jahren und dreißig d ihre dem hundert tausend sen, die in seer ziehen mogt spieße und schilde führten zu nahm er in und hundert tausend städte besetzt hert centner silbers. sam aber ein man Ufia und sprach: König Joas mit Israael mit dir komm. HERR ist nicht mit uns. Willen kindern Ephraim so du kommest, daß ich beweiseß im Streit, ich fallen lassen vor de. Denn bey GOTT stehen selbst und fallen lassen. Amazia sprach zum volck: Was soll man den hundert centner? Die gesnedeten von Jerusalem? Der mann Ufia? Der HERR hat noch nicht ist, das er die sehen laß. Da sonderte Amazia nechte ab, die zu ihm gekommen waren, daß er hin gingen. Da er zorn wider Juda löste, und wieder an ihren ort mit zorn. und Amazia ward sein volck auf; und lag im thal, und schlug in zwen zehen tausend. und die kinder Juda waren hundert tausend lebendig, die er auf die switze eines berges setze sie von der hochte, daß sie alle zeröreten. über die kriegsstatte, und hatte wiederum lassen nicht mit seinem volck zu gehen, thäten sich wieder in Juda, von Samaria in tharon, und schlugen auf, und nahmen da Amazia wieder kam von omiter schlug, brachte er der kinder von Seir, und ließ ihm zu göttern; und setze ihnen, und rücherte man e ergrimmte der zorn

10. Er bauete auch schlösser in der wüsten, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte lust zu ackerwerck.

11. Und Ufia hatte eine macht zum streit, die ins heer zogen, von kriegsknechten in der zahl gerechnet, unter der hand Feiel, des schreibers, und Maeseja, des amtmanns, unter der hand Hananja, auß den obersten des königes.

12. Und die zahl der vornehmsten väter unter den starcken kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tausend, und sieben tausend, und fünf hundert zum streit geschickt, in heerstraft, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und Ufia schickte ihnen, für das ganze heer, schilde, spieße, helme, panzer, bogen, und schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem brustwehren künstlich, die auf den thürnen und ecken seyn solten, zu schiessen mit pfeilen und grossen steinen. Und sein gerücht kam weit auß; darum, daß ihm sonderlich geholffen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, erhob sich sein heer zu seinem verderben. Denn er vergriff sich an dem HERN, seinem Gdt, und ging in den tempel des HERN, zu räuchern auf dem räuchaltar.

17. Aber Usarja, der priester, ging * ihm nach, und achtzig priester des HERN mit ihm, redliche leute.

* 1 Chron. 7, 10.

18. Und stunden wider Ufia, den könig, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Ufia, nicht, zu räuchern dem HERN, sondern den priestern, * Narons kindern, die zu räuchern geheiligt sind. Gehe her auß auß dem heiligthum, denn du vergreiffest dich; und es wird dir keine ehre seyn vor Gdt, dem HERN.

* 4 Mos. 18, 7.

19. Aber Ufia ward zornig, und hatte ein räuchfass in der hand. Und da er mit den priestern murrete, fuhr der aussag auß an seiner stirn vor den priestern, im hause des HERN, vor dem räuchaltar.

20. Und Usarja, der oberste priester, wandte das haupt zu ihm, und alle priester, und siehe, da war er außsäßig an seiner stirn; und sie stieffen ihn von dannen. Er eilte auch selbst her auß zu gehen, denn seine plage war vom HERN.

21. Also war Ufia, der könig, außsäßig, bis an seinen tod, und wohnte in einem besondern hause außsäßig; denn er ward verstorben vom hause des HERN. Jotham aber, sein sohn, stund des königes hause vor, und richtete das volck im lande.

22. Was aber mehr von Ufia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, hat beschrieben der prophet * Jesaja, der sohn Amos. * E. 1, 1.

23. Und Ufia entschlies mit seinen vätern; und sie begruben ihn bey seine väter im acker bey dem begräbnis der könige, denn sie sprachen: Er ist außsäßig. Und Jotham, sein sohn, ward könig an seine statt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierte sechszehen jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jerusa, eine tochter Zadok. * 2 Kön. 15, 35.

2. Und thät, das dem HERN wohlgefiel, wie sein vater Ufia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HERN ging; und das volck sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hause des HERN; und an der mauren Dykel bauete er viel.

4. Und bauete die städte auf dem gebirge Juda; und in den waldern bauete er schlösser und thürne.

5. Und er streifte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon dasselbe jahr gaben hundert eentner silbers, zehen tausend cor weizen, und zehen tausend cor gersten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine wege vor dem HERN, seinem Gdt.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine streife, und seine wege, siehe, das ist geschrieben * im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kön. 15, 32. 8. Jünf

8. Jünf und vier er, da er regierte sechszehen jahre.

9. Und Jotham vätern; ihm in der sein sohn Ufia statt.

Das 28.

Von Ufas und wesen.

1. Ufas * war er könig zwanzig jahre; thät nicht, das geschick wie sein vater.

2. Sondern wagen der könige; Jeter gegoffene be

5. Und räumte die Hinnom seine söhne mit gäuel der heil vor den kindern hatte.

1. K. 4. Und orten höfen, und unter allen grü

* 1

5. Darum sein Gdt, in zu Eriem; das einen grossen nen gefangen we Damascen brach te gegeben unter ges Israel, da schlacht an ihm th

6. Denn Pefah ja schlug in J zwanzig tausend alle eodliche leute; daß sie den HERN Gdt, verliesen.

7. Und Sichem, Eubram, erwügte ihn des königes, u tausfürsten, und sein nach dem köni

8. Und die kinder strangen weg vor

zehn hundert tausend lichter, und n

ten taus von ihm um taus gen Sam

8. Fünf und zwanzig Jahr alt war er, da er König ward, und regierte sechzehnen Jahr zu Jerusalem.

9. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern; und sie begruben ihn in der Stadt David. Und sein Sohn Uhas ward König an seine Statt.

Das 28. Capitel.

Von Uhas und seinem gottlosen wefen.

1. Uhas * war zwanzig Jahr alt, da er König ward, und regierte sechzehnen Jahr zu Jerusalem; und that nicht, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein Vater David;

* 2 Kön. 16/1.

2. Sondern wandelte in den wegen der Könige Israel. Dazu machte er gegossene Bilder Baalim,

3. Und räucherte im Thal der Kinder Hinnom, und verbrannte seine Söhne mit Feuer, nach * dem Grauel der Henden, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte.

* 5 Mos. 18/9. 10. I Kön. 14/24.

4. Und opferte und räucherte auf den Höhen, und * auf den Hügel, und unter allen grünen Bäumen.

* 1 Kön. 14/25.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königes zu Syrien, daß sie ihn schlugen, und einen grossen Haufen von den seinen gefangen wegführten, und gen Damascum brachten. Auch ward er gegeben unter die Hand des Königes Israel, daß er eine grosse Schlacht an ihm that.

6. Denn Pekah, der Sohn Remalja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen Tag, die alle redliche Leute waren; darum, daß sie den HERRN, ihrer Väter Gott, verließen.

7. Und Sichvi, eingewaltiger in Ephraim, erwürgete Maeseja, den Sohn des Königes, und Afrkam, den Hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel führten gefangen weg von ihren Brüdern zwey hundert tausend Weiber, Söhne und Töchter, und nahmen dazu grossen Raub von ihnen, und brachten den Raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein Prophet des HERRN, der hieß Obed, der ging herauf dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Sihe, weil der HERR, euer Vater Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hände gegeben; ihr aber habt sie erwürget, so gräulich, daß es in den Himmel reichet.

10. Nun gedencket ihr die Kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu Knechten und Mägden. Ist das denn nicht Schuld bey euch wider den HERRN, euren Gott?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die Gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt auf euren Brüdern: denn des HERRN Zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf essliche unter den vornehmsten der Kinder Ephraim; Ufarja, der Sohn Johanan, Berechia, der Sohn Mesilemoth, Jehisfia, der Sohn Sallum, und Amasa, der Sohn Hadlai, wider die, so auf dem Heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedencket nur Schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere Sünde und Schuld desto mehr macht: Denn es ist zu vor der Schuld zu viel, und der Zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die Geharnischten die Gefangenen und den Raub vor den Obersten, und vor der ganzen Gemeine.

15. Da stunden auf die Männer, die jetzt mit Namen genennet sind, und nahmen die Gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen Schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbeten sie, und führten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur Palmstadt bey ihre Brüder; und kamen wieder gen Samaria.

* 5 Mos. 34/3. Spr. 25/21. 22.

16. Zu derselben Zeit sandte der König Uhas zu den Königen von Assur, daß sie ihm hülften.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führten essliche weg.

18. Auch

18. Auch thaten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonnen Beth Semes, Uialon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Thimna mit ihren töchtern, und Gimso mit ihren töchtern; und wohnten drinneu.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Abas willen, des königes Juda; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Zialath Pilneser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Abas theilte das haus des HERRN, und das haus des königes, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Abas des vergreiffens am HERRN noch mehr;

23. Und opferete den göttern zu Damascen, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Abas brachte zu hause die gefässe des hauses Gottes, und sammlete die gefässe im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des Herrn: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Juda hin und her, machte er höhen zu räuchern andern göttern; und reizete den HERRN, seiner väter Gottes.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israel. * 2 Kön. 16, 1. sq.

27. Und Abas entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jehiskia ward könig an seine statt.

Das 29. Capitel.

Jehiskia richtet den rechten gottdienst wieder an.

1. Jehiskia * war fünf und zwanzig jahr alt, da er könig

ward, und regierete neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abia, eine tochter Sacharja. * 2 Kön. 18, 1.

2. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammlete sie auf der breiten gasse gegen morgen.

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut heraus den unstat auf dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergriffen, und gethan, das dem HERRN, unserm Gott, übel gefället, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angezicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehret.

7. Und * haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen aufgeschet, und kein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gekan im heiligthum, dem Gott Israel. * c. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und * hat sie gegeben in zerstreung und verwüstung, daß man sie anpfeiffet, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30, 7.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere väter gefallen durch schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt.

10. Nun habe ichs im sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israel, daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, seyd nicht hinlänglich; denn euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asaria, auß den kindern der Kahathiter. Auß den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abbi, und Asaria, der sohn Jehaleel. Aber auß den kindern der Gersoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joah.

13. Und

Erreinet den
13. Und auß
14. Und auß
15. Und sie
16. Die priester
17. Sie frugen
18. Und sie g
19. Und alle
20. Da machte
21. Und brach
22. Da schlach
23. Und die priester
24. Und frengeten
25. Und schlachtete
26. Und schlachtete

13. Und auß den kindern Eliza-
phan: Simi und Zeiel. Und
auß den kindern Assaph: Sacharja
und Nathania.

14. Und auß den kindern Heman:
Zehiel und Simei. Und auß den
kindern Jeduthun: Gemaja und
Usiel.

15. Und sie versammelten ihre
brüder, und heiligten sich, und gin-
gen hinein nach dem gebot des kö-
niges, auß dem wort des HERRN,
zu reinigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hin-
ein inwendig in das haus des
HERRN, zu reinigen, und thäten
alle unreinigkeit (die im tempel des
HERRN funden ward,) auß den
hof am hause des HERRN; und
die Leviten nahmen sie auf, und tru-
gen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten
tage des ersten monden sich zu hei-
ligen; und am achten tage des
monden gingen sie in die halle des
HERRN, und heiligten das haus
des HERRN acht tage; und vol-
lendeten es im sechzehnten tage des
ersten monden.

18. Und sie gingen hinein zum kö-
nige Hiskia, und sprachen: Wir
haben gereinigt das ganze haus
des HERRN, den brandopfers-al-
tar, und alle seine geräthe, den tisch
der schaubrote, und alle seine ge-
räthe;

19. Und alle gefäße, die der könig
Ahas, da er könig war, weggewor-
fen hatte, da er sich versündigte, die
haben wir zugerichtet und geheili-
get; siehe, sie sind vor dem altar des
HERRN.

20. Da machte sich der könig His-
kia frühe auf, und versammelte die
obersten der stadt, und ging hinauf
zum hause des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben far-
ren, sieben widder, sieben lämmer,
und sieben ziegenböcke zum sünd-
opfer, für das königreich, für das
heiligthum, und für Juda, und er
sprach zu den priestern, den kindern
Naron, daß sie opfern solten auß
dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder,
und die priester nahmen das blut,
und sprengeten es auß den altar;
und schlachteten die widder, und
sprengeten das blut auß den altar;
und schlachteten die lämmer, und
sprengeten das blut auß den altar.

23. Und brachten die böcke zum
sündopfer vor dem könige und der
gemeine, und legten ihre hände auß
für sie.

24. Und die priester schlachteten
sie, und entsündigten ihr blut auß
dem altar, zu versöhnen das ganze
Israel. Denn der könig hatte be-
fohlen brandopfer und sündopfer
zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im
hause des HERRN mit cymbeln,
psaltern und harfen, wie es David
befohlen hatte, und Gad, der schauer
des königes, und der prophet Na-
than; denn es war des HERRN
gebot durch seine propheten.

* 1 Chron. 26, 2.

26. Und die Leviten stunden mit
den säntenspielen Davids, und die
priester mit den trommeten.

* Es. 3, 10.

27. Und Hiskia hieß sie brand-
opfer thun auß dem altar. Und um
die zeit, da man anfing das brand-
opfer, fing auch an der gesang des
HERRN, und die trommeten, und
auf mannigerley säntenspielen Da-
vids, des königes Israel.

28. Und die ganze gemeine betete
an, und der gesang der sänger, und
das trommeten der trommeter,
währte alles, bis das brandopfer
aufgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer auf-
gerichtet war, beugete sich der kö-
nig, und alle, die bey ihm vorhanden
waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, sammt
den obersten hieß die Leviten den
HERRN loben mit dem getichte
Davids und Assaph, des schauers.
Und sie lobeten mit freuden, und
neigten sich, und beteten an.

* 2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und
sprach: Nun habet ihr ewre hände
gefüllet dem HERRN; tretet hin-
zu, und bringet her die opfer und
lobopfer zum hause des HERRN.
Und die gemeine brachte herzu opfer
und lobopfer, und iederman frey-
williges herzens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer,
so die gemeine herzu brachte, war
sebenzig rinder, hundert widder,
und zwey hundert lämmer; und sol-
ches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundertz
rinder und drey tausend schaaf.

X

34. Aber

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werck außgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30, 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fest der danckopfer und franckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich sammt allem volck, daß man mit GOTT bereitet war worden; denn es geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Aufrufung u. haltung des passah.

1. UND Hiskia sandte hin zum ganken Israhel und Juda; und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem. * passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israhel. * c. 35, 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der ganken gemeine zu Jerusalem das passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit; darum, daß der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu haufe kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der ganken gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches außgerufen würde durch ganz Israhel, von Bersaba an bis gen Dan, daß sie kämen, passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israhel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läuffer gingen hin, mit den briefen von der hand des königes und seiner obersten, durch ganz Israhel und Juda, auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israhel, befehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israhel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und send nicht wie eure väter und brüder, die sich am HERRN, ihrer väter GOTT, vergrieffen, und er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So send nun nicht halsstarrig, wie eure väter, sondern gebet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem GOTT, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in dñs land kommen. Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig, barmherzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse; und bis gen Sebulon; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19, 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse, und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTES hand in Juda, daß er ihnen gab einen herzh, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu haufe gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brote, im andern monde, eine sehr grosse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thäten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räuchwerke thäten sie weg, und worfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah, * am vierzehenten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekantten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN. * 4 Mos. 9, 11.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sich gebühret, nach dem gesetze Mose, des mannes GOTTES. Und die priester sprengten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt würden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Isaschar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern

den sñn da
überwacht
let. Dem H
sind: Der G
mit undig se
wäre.

19. Men
GOTT zu fuch
GOTT ihr er vä
heiligen reinig

20. Und d
Hiskia und he
21. Als hiel
die zu Jerusa
das fest der u
den tage mit g
die Leviten und
HERRN alle
spielen des
22. Und H
mit allen Lev
verstand hatte
sie assen das
und auferten
täten dem
GOTT.

23. Und d
raths, noch
halten; und
sage mit seer

24. Denn
gab eine liebe
send farrren
schaafe. D
eine hebe für
farrren, und
Also heiligten

25. Und es si
gemeine Juda,
viten, und die
aß Israhel kom
strem linge, die
kommen waren
wohneien.

26. Und war
Jerusalem, d
Salomo, des so
niges Israhel, wa
lem nicht gewes
27. Und die ve
ten stunden auf
volck, und ihre si
und ihr gebet te
heilige wohnung

Das 31
Abshaffung
sorgung der pri
UND da d
richtet,
Israheliten, die

28. Und die
29. Und die
30. Und die

31. Und die
32. Und die

33. Und die
34. Und die

35. Und die

36. Und die

37. Und die

38. Und die

39. Und die

40. Und die

den assen das osterlamm I zwar, aber doch nicht, wie geschrieben steht. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der Herr, der gütig ist, wird gnädig sehn, [I Stad. nicht wie ic.] * 2 Mos. 12, 5. fca.

19. Allen, die ihn herz schicken Gott zu suchen, den HERRN, den Gott ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörte Hiskia, und heilte das volk.

21. Als hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit grosser freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken sängenspielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete * herzlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über sieben tage, und opferten danckopfer, und dancketen dem HERRN, ihrer väter Gott.

23. Und die ganze gemeine ward raths, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

25. Und es freueten sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die auß Israel kommen waren, und die fremdlinge, die auß dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohneten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die Leviten stunden auf, und segneten das volk, und ihre stimme ward erhört; und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Abshaffung der abgötterey, vberfurgung der priester und Leviten.

UND da diß alles war außgerichtet, zogen hinauß alle Israeliten, die unter den städten Ju-

da funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die häyne ab, und brachen ab die höhen und altäre auß gankem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar außräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte. * 5 Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber stellet die priester und Leviten in ihre ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beyde der priester und Leviten, zu brandopfern und danckopfern, daß sie dieneten, dancketen und lobeten in den thoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es geschrieben stehet im geseß des HERRN.

4. Und er sprach zum volk, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könten desto härter anhalten am geseß des HERRN.

5. Und da das wort außkam, gaben die kinder Israel viel * erstlinge vom getreyde, most, öl, honig, und allerley einkommens vom felde; und allerley zehnten brachten sie viel hinein. * 2 Mos. 23, 19. 5 M. 14, 22.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohneten, brachten auch zehnten von rindern und schaaften, und zehnten von dem geheiligten, daß sie dem HERRN, ihrem Gott, geheiliget hatten, und machten sie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an haufen zu legen, und im siebennten monden richteten sie es auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein ging, und sahen die haufen, lobeten sie den HERRN, und sein volk Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Asaria, der priester, der vornehmste im haufe Zadok, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des HERRN, haben wir gesen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volk gesegnet, darum ist dieser haufe überblieben.

29. 30.) Passah zu halten
so seyd nun nicht halbes
ere väter, sondern geüet
em Herrn, und kommet zu
eligium, das er geüet
iglich, und dienet dem Herrn
Gott, so wird sich der Herr
zorns von euch wenden.
Denn so ihr euch bekehret
HERRN, so werden eure
nd kinder barmhertzig se
benen, die sie schon hal
af sie wieder in heilung
Denn der HERR hat die
dig, barmhertzig, und
gesicht nicht von euch
he euch zu ihm bekehret
Und die läuffer singen
zur andern, im Land
und Manasse, und
n; aber sie verlan
teten ihrer. * 1 Mos.
doch etliche von
se, und Sebulon
) und kamen gen
Auch kam Gottes
daß er ihnen so
zu thun nach des
ersten gebot, auß
HERRN.
Und es kam zu haufe
und groß volk, zu
er ungesäuerten
monde, eine sehr
ab die altäre, der
waren, und alle
in sie weg, und
ach Sidron.
Und schlachteten
vierzehnten tag
en. Und die
ekanntet ihre
in sich, und
zum haufe des
* 4 Mos. 9, 11.
Und stunden in
ichs gebühret, nach
des manns Gottes,
priester zu
der hand der
Denn ihrer
eine, die sich
darum
Passah für alle,
daß sie dem
würden.
Auch war des
aim, Manasse,
alen, die nicht

11. Da befahl der König, daß man Fasten zubereiten sollte, am Hause des HERRN. Und sie bereiteten sie zu.

12. Und thäten hinein die Hebe, die Geschenke, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war Fürst Chananja, der Levit, und Simei, sein Bruder, der andere;

13. Und Jehiel, Asasja, Nagath, Afahel, Jerimoth, Josabat, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja, verordnet von der Hand Chananja, und Simei, seines Bruders, nach Befehl des Königs Hiskia. Aber Asasja war Fürst im Hause Gottes.

14. Und Kore, der Sohn Zemna, der Levit, der Thorhüter gegen Morgen, war über die freiwilligen Gaben Gottes, die dem HERRN zur Hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner Hand waren: Eden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amarja und Sachanja, in den Städten der Priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren Brüdern, nach ihrer Ordnung, dem kleinsten wie dem größten.

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für Mannsbild, von dreyn Jahren alt und drüber, unter allen, die in das Haus des HERRN gingen, ein ieglicher an seinem Tage, zu ihrem Amte in ihrer Hut, nach ihrer Ordnung.

17. Auch die für Priester gerechnet wurden im Hause ihrer Väter, und die Leviten von zwanzig Jahren und drüber, in ihrer Hut, nach ihrer Ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre Kinder, Weiber, Söhne und Töchter, unter der ganzen Gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren Männer mit Namen benennet unter den Kindern Larion, der Vorstädte in allen Städten, daß sie Theil gäben allen Mannsbildern unter den Priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Gott.

21. Und in allem thun, das er Anfang, am Dienste des Hauses Gottes, nach dem Gesetz und Gebot, zu suchen seinen Gott; das that er von ganzem Herzen, darum hatte er auch Glück.

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare Beschützung wider Sanherib.

1. Nach diesen geschickten und treuen kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die festen Städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein Angesicht stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen Obersten und gewaltigen, zuzudecken die Wasser von den Brunnen, die drauffen vor der Stadt waren; und sie hülffen ihm.

4. Und es versammlete sich ein groß Volk, und deckten zu alle Brunnen und fließende Wasser mitten im Lande, und sprachen: Daß die Könige von Assur nicht viel Wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle Mauern, wo sie lückicht waren, und machte Thürne drauff, und bauete drauffen noch eine andere Mauer, und befestigte Milla an der Stadt David; und machte viel Waffen und Schilde.

6. Und stellet die Hauptleute zum Streit, neben das Volk. Und sammlete sie zu sich auf die breite Gasse am Thor der Stadt, und redete herzlich mit ihnen, und sprach: * c. 25, 23.

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und zaget nicht vor dem Könige von Assur, noch vor alle dem Haufen, der bey ihm ist: denn es ist ein größer mit uns, weder mit ihm.

8. Mit ihm ist ein fleischlicher Arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, daß er uns helfe, und führe unsern Streit. Und das Volk verließ sich auf die Worte Hiskia, des Königes Juda. * Jer. 17, 5, 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine Knechte gen Jerusalem, (denn er lag vor Lachis, und alle seine Herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem Könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der König zu Assur: Wesh verträset ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den Tod, Hunger und Durst, und spricht: Der HERR, unser Gott,

Wort, wird uns er
hand des Königes zu
12. Er nicht de
zu ziehen und allfere
und schigt zu Juda
lem: Der Einem al
heren, und darauf
13. Wisset ihr nicht
meine Wäter gethan
denn in Ländern? *
götter der heiden in
ihre Ländern errefte
hand? * 2 Kön
14. Wer ist unter
dieser heiden, die n
hannet haben, der
mögen erretten vor
hofft euer Gott euch
retten auß meiner h
15. So laffet euch
aufsehen, und la
nicht bereden, u
nicht. Denn so fei
den und Königreich
mögen von meiner
hand erretten; so
eure götter nicht
mer hand.
16. Dazu red
noch mehr wider
Gott, und wider
17. Auch schreie
sprechen dem HERR
Israhel, und heb
sprach: Wie die g
Ländern ihr Volk
tet von meiner han
der Gott Hiskia se
retten von meiner h
18. Und sie riefen
me auf Jüdisch zum
lem, das auf der m
fürchtstam zu mach
den, daß sie die Stad
19. Und redeten v
Jerusalem, wie wid
Völker auß erden, di
be werck waren.
20. Aber der Kön
der sprach Jesaja,
beteten dambider, u
Himmel.
21. Und der HERR
engel, der vertilget
des Herzs, und für
im Lager des Könige
er mit schanden w
109. Und da er in sei
ging, fälleten ihn
schwert, die von sein
kommen waren.

Gott, wird uns erretten von der hand des königes zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2 Kön. 18, 35. c. 19, 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbannet haben, der sein volck haben mögen erretten von meiner hand, daß euer Gott euch solte mögen erretten auß meiner hand?

15. So laßet euch nun Hiskia nicht aufsehen, und laßet euch solches nicht bereden, und gläubet ihm nicht. Denn so kein Gott aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch euch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HERRN, den Gott, und wider seinen knecht Hiskia

17. Auch schrieb er briefe, hohn zu sprechen dem HERRN, dem Gott Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Gott Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mauern war, sie furchtsam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewönnen.

19. Und redeten wider den Gott Jerusalem, wie wider die götter der völker auf erden, die menschen hände werck waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaia, der sohn Amos, beteten dawider, und schryen gen himmel.

21. Und der HERR sandte einen engel, der vertilgete alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und daer in seines Gottes haus ging, fälleten ihn dafelbst durchs schwert, die von seinem eigenem leibe kommen waren. * Es. 37/36. 1.

22. Also half der HERR Hiskia, und denen zu Jerusalem, auß der hand Sancherib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERRN geschenke brachten gen Jerusalem, und Kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward hernach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todtkranck: und er bat den HERN; der gebete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war, denn sein herz erhub sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERRN nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr grossen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würke, schilden, und allerley köstlichem gräthe;

28. Und tornhäuser zu dem einkommen des getreydes, molles und öls; und ställe für allerley vieh, und hürden für die schaaf.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vieh an schaafen und rindern die menge; denn Gott gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Sihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die botschaften der fürsten von Babel zu ihm gefandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem hergen war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit zu siche, das ist geschrieben * in dem gesichte des propheten Jesaia, des sohns Amos, im buch der könige Juda und Israel. * Es. 36, 1. † 2 Kön. 18, 1. sq.

33. Und Hiskia entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und gang Juda, und die zu Jerusalem thäten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

X 3

Das

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

1. **M**anasse * war zwölf jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und sunszig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 1.

21. Und thät, das dem HERRN übel gefiel, nach den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

3. Und kehrte sich um, und bauete die höhen, * die sein vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim altar, und machte häyne, und befete an alleley heer am himmel, und dienete ihnen. * 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich. * 5 Mos. 12, 11. 1 Kön. 9, 3.

5. Und bauete altäre alleley heer am himmel, in heyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des sohnes Hinnom, und wählte tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichendeuter; und thät viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setze auch bilder und göhnen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und * Salomo, seinem sohne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen seyn ewiglich. * c. 7, 10.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vatern bestellet habe; so fern sie sich halten, das sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem geseze, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführete Judda, und die zu Jerusalem, das sie ärgere thäten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel verhilget hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, merckten sie nicht darauf.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers des königes zu Assur, die nahmen Manasse gefangen mit fesseln und bunden ihn mit ketten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. sqq.

12. Und da er in der angst war, flehete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter,

13. Und bat und flehete ihm. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: Da erkannte Manasse, das der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten mauren an der stadt David, von abendwärts an Sihon im dach, und da man zum fischthor eingehet, und umher an Dohel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die vesten städte Judda.

15. Und thät weg die fremden götter, und die göhnen auß dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebauet hatte auf dem berge des hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dankopfer und lobopfer: und befahl Judda, das sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen solten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wiewol dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; siehe, die sind * unter den geschichten der könige Israel. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und missthat, und die stätte, darauf er die höhen bauete, und häyne und göhnen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, siehe, die sind geschrieen unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und * sein sohn Amon ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwen und zwanzig jahr alt war * Amon, da er könig ward, und regierte zwen jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und thät, das dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen göhnen, die sein vater Manasse gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich vor dem HERRN, da er Manasse gedemüthiget hatte, Amon, m. uel.

24. Und * seine feinde im land wider ertheten ihm in seinem hause. 25. Da schlug das volck, die den bund mit Amon gemacht hatten, das volck im lande machet, sohn, zum könige an

Das 34. Capitel.

Jossa reiniget u

1. Jossa * jahr alt ward, da er könig ward, und regierte zwen jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 22, 1.

2. Und * thät, das dem HERRN übel gefiel; und wegen seines vater missthaten, die er thaten.

3. Denn im achtzigsten jahre, da er könig ward, und zwen jahre vorher, da er in Jerusalem, in dem hause des HERRN, und göhnen bildern.

4. Und ließ er die altäre Baalim, die er im hause des HERRN, oben drauf stiftet hatte, abbrechen, und die häyne, und die gerbrach, und die stätte, die er auf den höhen stiftet hatte, abbrechen. * 2 Kön. 22, 1.

5. Und verbrant er die altäre, die die priester auf den höhen stiftet hatten, als Judda und die zu Jerusalem.

6. Dazu in dem stadt, Epheraiim, Simeon, Naphtali in ihren städten.

7. Und da er die altäre abgebrochen, und zermalmet, und alleley hatte im gantzen lande, da er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzigsten jahre, da er könig ward, da er in dem hause des HERRN, oben drauf stiftet hatte, abbrechen, und die häyne, und die gerbrach, und die stätte, die er auf den höhen stiftet hatte, abbrechen. * 2 Kön. 22, 1.

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12, 20.

25. Da schlug das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

I. **N**acht * jahy alt war Josia, da er könig ward, und regierete ein und dreyssig jahy zu Jerusalem.

* 2 Kön. 22, 1.

2. Und * thät, das dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken.

* e. 29, 2.

3. Denn im achten jahy seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den GOTT seines vaters Davids; und im zwölften jahy fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen, und hängen, und gößen, und gegoffenen bildern.

4. Und ließ vor ihm * abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauf hieb er oben herab; und die hähne, und gößen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten.

* 2 Kön. 11, 18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naphthali in ihren wüsten umher.

7. Und da er die altäre und hähne abgebrochen, und die gößen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahy seines königreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Azalia, und Maefela, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den cangler, zu besern das haus des HERRN, seines GOTTes.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilkia, und man gab ihnen das geld, das zum hause GOTTes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohneten.

10. Und * gabens unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HERRN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es baufällig war, daß sie das haus besserten.

* 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöfelt holz zu kaufen, zu den balcken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck freulich. Und es waren über sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten, auß den kindern Merari, Sacharia und Mesullam, auß den kindern der Rahathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die auf sähtenspiel konten.

13. Aber über die lastträger und freiber zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amkleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld herausnahmen, das zum hause des HERRN eingelegt war, fand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: * Ich habe das gesetzbuch funden im hause des HERRN. Und Hilkia gab das buch Saphan.

* 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber bracht zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauf geschüttet, das im hause des HERRN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagt dem könige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

¶ 4

19. Und

48. 55.) thut wisse. da er in der angst war, ste dem HERRN, seinem d demüthigte sich sehr vor seiner väter, bat und betete ihm. Da sein sehen, und besuchte gen Jerusalem zu seinem: Da erkennet Manasse, HERRN GOTT ist. mach bauen er die kerker an der stadt, und vor ist an Sion im hoch, und in sich vor einget. und Dabel, und machte die legte hauptleuten in die Juda. thät weg die freud die gößen auß dem M, und alle altäre hatte auf dem berg HERRN, und zu wo sie hinauß wickelte zu den altären und opferete darinnen lobopfer: und ließ dem HERRN, den seinen solten. th opferete das volck Jewol dem HERRN. as aber mehr von Man ist, und sein gebet zu sein redet in namen n, des GOTTes Israel, unter den geschickten Isael. id fern gebet mit bösen sünde und müßig, und darauf er die bösen äym und gößen löschet. gedemüthiget ward, die kriehen unter dem gebet chauer. und Manasse entlich altären, und sie besetzten in hause. Und * sein ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18. ey und zwanzig jahy alt, da er könig ward, und vier jahy zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19. thät, das dem HERRN, wie sein vater Manasse. Und Amon opfereten, die sein vater Manasse hatte, und diente

25. 17. 18

19. Und da der könig die worte des gesetzes hörte, *zerriß er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hilcia und Ahiam, dem sohn Saphan, und Abdon, dem sohn Micha, und Saphan, dem schreiber, und Isaja, dem knechte des königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERRN für mich, und für die übrigen in Israël, und für Juda, über den worten des buchs, das funden ist. Denn der grimme des HERRN ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere väter nicht gehalten haben das wort des HERRN, daß sie thäten, wie geschrieben steht in diesem buch.

22. Da ging Hilcia hin, sammt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Gallum, des sohnes Takeath, des sohnes Hasia, des kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnte in andern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israël: Saget dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HERR: Siehe, ich wil unglück bringen über diesen ort, und die einwohner; alle die flüche, die * geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige Juda gelesen hat; * 3 Mos. 26, 14. seq. 5 Mos. 28, 15. seq.

25. Darum, daß sie mich verlassen haben, und andern göttern geräuchert, daß sie mich erzürneten mit allerley wercken ihrer hände. Und mein grimme soll angezündet werden über diesen ort, und nicht aufgelösset werden.

26. Und zum könig Juda, der euch gesandt hat den HERRN zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HERR, der Gott Israël, von den worten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein heiz weich worden ist, und * hast dich gedemüthiget vor Gott, da du seine worte hörtest wider diesen ort, und wider die einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget, und deine kleider zerrissen, und vor mir geweinet; so habe Ich dich auch erhöret, spricht der HERR. * e. 33, 12.

28. Siehe, ich wil dich sammeln zu deinen vätern, daß du in dein grab

mit frieden gesammelt werdest, daß deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diesen ort, und die einwohner bringen wil. Und sie sagten dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ zu hause kommen alle ältesten in Juda und Jerusalem.

* 2 Kön. 23, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus des HERRN, und alle männer Juda, und einwohner zu Jerusalem, die priester, die Leviten, und alles volck, beide klein und groß; und wurden vor ihren ohren gelesen alle worte im buch des bundes, das im hause des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte * einen bund vor dem HERRN, daß man dem HERRN nachwandeln sollte, zu halten seine gebote, zeugnisse und rechte von ganzem herzen, und von ganzer seelen, zu thun nach allen worten des bundes, die geschrieben stunden in diesem buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusalem, und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thäten nach dem bunde Gottes, ihrer väter Gott.

33. Und Josia that weg alle gräuel auß allen landen, die der kinder Israël waren, und schaffete, daß alle, die in Israël funden wurden, dem HERRN, ihrem Gott, dieneeten. * So lange Josia lebete, wichen sie nicht von dem HERRN, ihrer väter Gott. * Richt. 2, 7.

Das 35. Capitel.

Josia hält passah, und kömmt um im streit.

1. Und Josia * hielt dem HERRN passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah im vierzehnten tage des ersten monden.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellte die priester in ihre hut, und stärckte sie zu ihrem amte im hause des HERRN,

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israël lehreten, und dem HERRN geheiligt waren: Thut die heilige lade ins haus, das Salomo, der sohn David, der könig Israël, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dienet nun dem HERRN, eurem Gott, und seinem volck Israël.

4. Und

4. Und schickte das
fer in exere ordnu
schen ist von D
st. Muel. und sein
5. Und steht im h
berordnung der vöte
waren drüben, v
auch die ordnung d
unter den Leviten.

6. Und schlachtet
heiligt ewig, und se
ber, daß sie thun n
beß HERRN durch

7. Und Josia gab
den gemeinen mann
junge ziegen, (alles
für alle, die vorhan
der zahl dreißig tau
tausend rinder, und
gut des königes.

8. Seine fürsten
hebe freywillig für
für die priester, un
lich, Hilcia, Sachi
die fürsten im haufe
den priestern, 1) 3
tausend und sechs
und ziegen;) da
rinder.

9. Aber Chanani
thameel, und sein
Zeiel, und Josia
obersten, gaben z
ten zum passah, fr
mer und ziegen;) 1
hundert rinder.

10. Also ward
beschickt; und die z
an ihrer stärke, und
ihrer ordnung, nach
königes.

11. Und sie schlacht
sch; und die priester
ihren händen, und fu
die Leviten zogen ihn

12. Und thäten die l
vom, daß sie es gaben
le der väter häuser in
nen haufen, dem
opfern, wie es geschrie
buch Mosi. So thäten
rinder auch.

13. Und sie köcheten
an feuer, wie sichs ge
was geheiligt war, 1
küssen, kesseln und w
manuens eilend für
haufen.

14. Darnach aber
auch für sich und fi
Dann die priester, 1

4. Und schicket das haus ouer väter in eurer ordnung, wie sie beschriben ist von David, dem könige Israhel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heilighum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüder, vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heiliget euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worte des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur hebe, für den gemeinen mann, lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreyßig tausend; und drey tausend rinder, und alles von dem gut des königes. * c. 30/24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freynwillig für das volck, und für die priester, und Leviten, (nemlich, Hiltia, Sacharia und Jehiel, die fürsten im hause Gottes, unter den priestern,) zum passah, zwey tausend und sechs hundert (lämmer und ziegen;) dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chanania, Semaja, Nechaneel, und seine brüder Hasabja, Zeiel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und sprengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thäten die brandopfer davon, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschriben stehet im buch Mose. So thäten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah an feuer, wie sichs gebühret. Aber was geheiligt war, kocheten sie in köpfen, kesseln und pfannen; und sie machten eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die kinder Aa-

ron, schaffeten an dem brandopfer und fessen bis in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sänger, die kinder Asaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote, David, und Asaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorküter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereitete zu für sie.

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN des tages, daß man passah hielte; und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israhel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber kein passah gehalten in Israhel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheeten, und kein könig in Israhel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielte, und die priester Leviten, gang Juda, und was von Israhel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem. * c. 30/26.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward, diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Sarchemis am Phrath; und Josia zog auß ihm entgegen. * 2 Kön. 23/29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme legt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angesicht nicht von ihm, sondern stelte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho, auß dem munde Gottes: und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey Megiddo. * 2 Kön. 23/30. Zach. 12/11.

23. Aber die schügen schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund.

X 5 24. Und

35. Capitel.
hät passah, und
Josia hielt den
passah zu Jerusalem,
das passah im
ersten menden.
2 Kön. 23/21.
er stelte die priester
und stärckete sie zu
auf des HERRN.
nach zu den Leviten,
sach lehrten, und den
geheiligt waren: 2 Kön.
lade ins haus, das Salo-
David, der könig Isra-
er. Ihr sollt sie nicht
euren reagen. So
euren Gott
volck Israhel.

24. Und seine knechte thäten ihn von dem wagen, und führeten ihn auf seinem andern wagen; und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den gräbern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und *Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia; bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den Nalgliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit, nach der schrift im gesehe des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersten und letzten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kön. 22, 1.

Das 36. Capitel.

Von Josia nachfolgern, und der Babylonischen gefängnis.

1. **U**nd das volck im lande nahm * Joahas, den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines väters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierete drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setze ihn ab zu Jerusalem; und büßete das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Jojakim, da er könig ward, und regierete eilf jahr zu Jerusalem; und thät, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel.

6. Und NebucadNezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und * band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Ez. 19, 9.

7. Auch brachte NebucadNezar * etliche gefässe des hauses des HERRN gen Babel; und thät sie in seinen tempel zu Babel. * Ez. 1, 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine gräuel, die er thät, und die an ihm funden waren; siehe, die sind geschrieben im

buch der könige Israel und Juda. Und sein sohn * Jojachin ward könig an seine statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahr alt war Jojachin, da er könig ward, und regierete drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und thät, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hin NebucadNezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefassen im haufe des HERRN; und machte * Sidetia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. * Jer. 52, 1. 2c.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Sidetia, da er könig ward, und regierete eilf jahr zu Jerusalem;

12. Und thät, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete auß dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er abtrünnig von NebucadNezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey GOTT von ihm genommen hatte; und ward halstarrig, und verstockte sein herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israel.

14. Auch alle obersten unter den priestern, sammt dem volcke, machten des sündigens viel, * nach allerley gräuel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18, 9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOTT, sandte zu ihnen, durch seine boten, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung.

16. Aber sie spotteten der boten GOTTES, und verachteten seine worte, und äffeten seine propheten; bis der grimme des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im haufe ihres heiligtums, und verschonete weder der jüngerlinge, noch jungfrauen, weder der alten, noch der grosväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefässe im haufe GOTTES, groß und klein, die schätze im haufe des HERRN, und die schätze des königes und seiner fürstzen; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25, 13. 19.

19. Und

19. Und sie verbrannten, * und brachten zu Jerusalem; und alle ihre köstliche gewandten.

20. Und führete er mit ihm vom schwert über und wurden seine knechte, bis das könig sein regierete.

21. Daß er erfüllen werde des HERRN, * durch Jeremia, bis das land stillen anug hätte. Zeit über der verführung, bis daß sie bekehrten wurden.

Ende d

Das 1. I

Cyri wohlbedacht der gefangenen I

1. **I**ch erkenne den könig in Jerusalem; und sage

2. **S**o spricht Cores: Der HERR hat reich in landen gegen mir befohlen, ihm ein zu Jerusalem in

3. **W**er nun ein volck ist, mit dem und er ziehe hinan in Juda, und baue den HERRN, des GOTTES, ist der GOTT, der zu

4. **U**nd wer noch in den orten, da er ein dem helfen die leute silber und gold, gut freyen willen, zu Jerusalem.

5. **D**a machten sie väter auß Juda und die priester und Leviten GOTT erwachten, und zu bauen den HERRN zu Jerusalem.

6. **D**a machten sie väter auß Juda und die priester und Leviten GOTT erwachten, und zu bauen den HERRN zu Jerusalem.

7. **D**a machten sie